



Brüssel, den 13. Oktober 2014
(OR. en)

14263/14
ADD 1

EF 259
ECOFIN 913
DELECT 195

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	10. Oktober 2014
Empfänger:	Herr Uwe CORSEPIUS, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	C(2014) 7230 final Annexes 1 to 21
Betr.:	ANHÄNGE der DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. .../. DER KOMMISSION zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II)

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument C(2014) 7230 final Annexes 1 to 21.

Anl.: C(2014) 7230 final Annexes 1 to 21



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 10.10.2014
C(2014) 7230 final

ANNEXES 1 to 21

ANHÄNGE

der

DELEGIERTEN VERORDNUNG (EU) Nr. .../.. DER KOMMISSION

**zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates
betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der
Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II)**

{SWD(2014) 308 final}

{SWD(2014) 309 final}

ANHANG I
GESCHÄFTSBEREICHE

A. NICHTLEBENSVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN

(1) *Krankheitskostenversicherung*

Krankheitskostenversicherungsverpflichtungen, bei denen das zugrundeliegende Geschäft nicht auf einer der Lebensversicherung vergleichbaren technischen Basis betrieben wird, soweit diese Verpflichtungen nicht unter Geschäftsbereich 3 erfasst sind.

(2) *Berufsunfähigkeitsversicherung*

Berufsunfähigkeitsversicherungsverpflichtungen, bei denen das zugrundeliegende Geschäft nicht auf einer der Lebensversicherung vergleichbaren technischen Basis betrieben wird, soweit diese Verpflichtungen nicht unter Geschäftsbereich 3 erfasst sind.

(3) *Arbeitsunfallversicherung*

Krankenversicherungsverpflichtungen aus Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, bei denen die zugrundeliegende Geschäftstätigkeit nicht auf einer der Lebensversicherung vergleichbaren technischen Basis betrieben wird.

(4) *Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung von Haftpflicht aller Art (einschließlich der Haftung des Frachtführers), die sich aus der Verwendung von Kraftfahrzeugen ergibt.

(5) *Sonstige Kraftfahrtversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung sämtlicher Schäden an Landfahrzeugen (einschließlich Schienenfahrzeugen).

(6) *See-, Luftfahrt- und Transportversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung sämtlicher Schäden an See-, Binnensee- und Flussschiffen sowie Schäden an Transportgütern oder Gepäckstücken, unabhängig vom jeweils verwendeten Transportmittel. Versicherungsverpflichtungen zur Deckung der Haftpflicht (einschließlich der Haftung des Frachtführers), die sich aus der Verwendung von Luftfahrzeugen, Seeschiffen, Binnenseeschiffen oder Flussschiffen ergibt.

(7) *Feuer- und andere Sachversicherungen*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung sämtlicher Sachschäden (soweit sie nicht unter die Geschäftsbereiche 5 und 6 fallen), die durch Feuer, Explosion, Elementarschäden, einschließlich Sturm, Hagel oder Frost, Kernenergie, Bodensenkungen und Erdbeben sowie durch Ursachen aller Art (wie beispielsweise Diebstahl) hervorgerufen werden.

(8) *Allgemeine Haftpflichtversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung sämtlicher Haftpflicht, die nicht unter die Geschäftsbereiche 4 und 6 fällt.

(9) *Kredit- und Kautionsversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung von Zahlungsunfähigkeit, Exportkrediten, Teilzahlungsgeschäften, Hypotheken, landwirtschaftlichen Darlehen sowie direkten und indirekten Kautionen.

(10) *Rechtsschutzversicherung*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung von Anwalts- und Gerichtskosten.

(11) *Beistand*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung von Beistandsleistungen zugunsten von Personen, die auf Reisen oder während der Abwesenheit von ihrem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Schwierigkeiten geraten.

(12) *Verschiedene finanzielle Verluste*

Versicherungsverpflichtungen zur Deckung von Berufsrisiken, ungenügendem Einkommen, Schlechtwetter, Gewinnausfall, laufenden Unkosten allgemeiner Art, unvorhergesehenen Geschäftskosten, Wertverlusten, Miet- oder Einkommensausfall, sonstigen indirekten Handelsverlusten, sonstigen (nicht Handel) Geldverlusten sowie anderen Risiken des Nichtlebensversicherungsgeschäfts, die nicht unter den Geschäftsbereichen 1–11 erfasst sind.

B. PROPORTIONALE NICHTLEBENSRÜCKVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN

Die Geschäftsbereiche 13 bis 24 enthalten proportionale Rückversicherungsverpflichtungen, die sich auf die unter den entsprechenden Geschäftsbereichen 1 bis 12 erfassten Verpflichtungen beziehen.

C. NICHTPROPORTIONALE NICHTLEBENSRÜCKVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN

(25) *Nichtproportionale Krankenrückversicherung*

Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Versicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 1 bis 3.

(26) *Nichtproportionale Unfallrückversicherung*

Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit
Versicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 4 und 8.

(27) *Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung*

Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit
Versicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 6.

(28) *Nichtproportionale Sachrückversicherung*

Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit
Versicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 5, 7 und 9 bis 12.

D. LEBENSVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN

(29) *Krankenversicherung*

Krankenversicherungsverpflichtungen, bei denen das zugrundeliegende
Geschäft nicht auf einer der Lebensversicherung vergleichbaren technischen
Basis betrieben wird, soweit diese Verpflichtungen nicht unter
Geschäftsbereich 33 erfasst sind.

(30) *Versicherung mit Überschussbeteiligung*

Verpflichtungen aus Versicherungen mit Überschussbeteiligung, soweit sie
nicht unter die Geschäftsbereiche 33 und 34 fallen.

(31) *Indexgebundene und fondsgebundene Versicherung*

Verpflichtungen aus Versicherungen mit indexgebundenen und
fondsgebundenen Leistungen, soweit sie nicht unter die Geschäftsbereiche 33
und 34 fallen.

(32) *Sonstige Lebensversicherung*

Sonstige Lebensversicherungsverpflichtungen, soweit sie nicht unter die
Geschäftsbereiche 29 bis 31, 33 und 34 fallen.

(33) *Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit
Krankenversicherungsverpflichtungen*

(34) *Renten aus Nichtlebensversicherungsverträgen und im Zusammenhang mit
anderen Versicherungsverpflichtungen (mit Ausnahme von
Krankenversicherungsverpflichtungen)*

E. LEBENSRÜCKVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN

(35) *Krankenrückversicherung*

Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen in
den Geschäftsbereichen 29 und 33.

(36) *Lebensrückversicherung*

Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Verpflichtungen in den Geschäftsbereichen 30 bis 32 und 34.

ANHANG II

SEGMENTIERUNG DER NICHTLEBENSVERSICHERUNGS- UND -RÜCKVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN UND STANDARDABWEICHUNGEN FÜR DAS UNTERMODUL NICHTLEBENSVERSICHERUNGSPRÄMIEN- UND RÜCKSTELLUNGSRISIKO

	Segment	Geschäfts-bereiche gemäß Anhang I, die das Segment umfasst	Standardabweichung für das Bruttoprämien- risiko von Segment	Standardabweichung für das Rückstellungs- risiko von Segment
1	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	4 und 16	10 %	9 %
2	Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	5 und 17	8 %	8 %
3	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	6 und 18	15 %	11 %
4	Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	7 und 19	8 %	10 %
5	Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	8 und 20	14 %	11 %
6	Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	9 und 21	12 %	19 %
7	Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	10 und 22	7 %	12 %
8	Beistand und proportionale Rückversicherung	11 und 23	9 %	20 %
9	Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	12 und 24	13 %	20 %
10	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	26	17 %	20 %
11	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	27	17 %	20 %
12	Nichtproportionale Sachrückversicherung	28	17 %	20 %

ANHANG III

FAKTOR FÜR DIE GEOGRAFISCHE DIVERSIFIZIERUNG DES PRÄMIEN- UND RÜCKSTELLUNGSRIKOS

1. Für alle in den Anhängen II und XIV aufgeführten Segmente errechnet sich der in den Artikeln 116 und 147 genannte Faktor für die geografische Diversifizierung eines bestimmten Segments s wie folgt:

$$DIV_s = \frac{\sum_r (V_{(prem,r,s)} + V_{(res,r,s)})^2}{\left(\sum_r (V_{(prem,r,s)} + V_{(res,r,s)}) \right)^2}$$

Dabei gilt:

- (a) jede Summe umfasst alle in Absatz 8 aufgeführten geografischen Regionen;
 - (b) $V(prem,r,s)$ bezeichnet das Volumenmaß für das Prämienrisiko von Segment s und Region r ;
 - (c) $V(res,r,s)$ bezeichnet das Volumenmaß für das Rückstellungsrisiko von Segment s und Region r .
2. Für alle in den Anhängen II und XIV aufgeführten Segmente und alle in Absatz 8 aufgeführten geografischen Regionen wird das Volumenmaß für das Prämienrisiko eines bestimmten Segments s und einer bestimmten Region r auf dieselbe Weise berechnet wie das Volumenmaß für das Prämienrisiko der Nichtlebensversicherung oder der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s gemäß den Artikeln 116 und 147, jedoch nur unter Berücksichtigung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen, bei denen das zugrundeliegende Risiko in der Region r liegt.
 3. Für alle in den Anhängen II und XIV aufgeführten Segmente und alle in Absatz 8 aufgeführten geografischen Regionen wird das Volumenmaß für das Rückstellungsrisiko eines bestimmten Segments s und einer bestimmten Region r auf dieselbe Weise berechnet wie das Volumenmaß für das Rückstellungsrisiko der Nichtlebensversicherung oder der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s gemäß den Artikeln 116 und 147, jedoch nur unter Berücksichtigung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen, bei denen das zugrundeliegende Risiko in der Region r liegt.
 4. Für die Zwecke der in den Absätzen 2 und 3 ausgeführten Berechnungen werden die in Artikel 13 Nummer 13 der Richtlinie 2009/138/EG aufgeführten Kriterien im Falle der Nichtlebensversicherung und die in Artikel 13 Nummer 14 der Richtlinie 2009/138/EG aufgeführten Kriterien im Falle der Lebensversicherung so angewandt,

als bezöge sich der Verweis auf Mitgliedstaaten in diesen Kriterien auch auf Regionen.

5. Ungeachtet des Absatzes 1 wird der Faktor für die geografische Diversifizierung für die in Anhang II aufgeführten Segmente 6, 10, 11 und 12 und für das in Anhang XIV aufgeführte Segment 4 gleich eins gesetzt.
6. Ungeachtet des Absatzes 1 ist der Faktor für die geografische Diversifizierung für ein in Anhang II aufgeführtes Segment gleich eins, wenn die Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen einen unternehmensspezifischen Parameter für die Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsprämienrisiko oder das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko des Segments verwenden, um das Untermodul Nichtlebensversicherungsprämien- und -rückstellungsrisiko zu berechnen.
7. Ungeachtet des Absatzes 1 ist der Faktor für die geografische Diversifizierung für ein in Anhang XIV aufgeführtes Segment gleich eins, wenn die Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen einen unternehmensspezifischen Parameter für die Standardabweichung für das Prämienrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung oder das Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung des Segments verwenden, um das Untermodul Prämien- und Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung zu berechnen.
8. Regionen für die Berechnung des Faktors für die geografische Diversifizierung

	Region	Gebiete, aus denen die Region besteht
1	Nordeuropa	Dänemark (ausgenommen Grönland), Estland, Finnland, Guernsey, Irland, Island, Isle of Man, Jersey, Lettland, Litauen, Norwegen, Schweden, Vereinigtes Königreich (ohne Anguilla, Bermuda, Britische Jungferninseln, Falklandinseln, Gibraltar, Kaimaninseln, Montserrat, Pitcairnsinseln, St. Helena, Turks- und Caicosinseln)
2	Westeuropa	Belgien, Deutschland, Frankreich (ohne Französisch-Guayana, Französisch-Polynesien, Guadeloupe, Martinique, Mayotte, Neukaledonien, Réunion, Saint Barthélemy, Saint Martin, Saint Pierre und Miquelon, Wallis und Futuna), Liechtenstein, Luxemburg, Monaco, Niederlande (ohne Aruba, Bonaire, Curaçao, Saba, Sint Eustatius, Sint Maarten), Österreich, Schweiz
3	Osteuropa	Belarus, Bulgarien, Republik Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn
4	Südeuropa	Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Gibraltar, Griechenland, Italien, Kroatien, Malta, Montenegro, Portugal, San Marino, Serbien,

		Slowenien, Spanien, Staat Vatikanstadt, Zypern
5	Zentral- und Westasien	Armenien, Aserbajdschan, Bahrain, Georgien, Irak, Israel, Jemen, Jordanien, Kasachstan, Katar, Kirgisistan, Kuwait, Libanon, Oman, Saudi Arabien, Syrien, Tadschikistan, Türkei, Turkmenistan, Usbekistan, Vereinigte Arabische Emirate
6	Ostasien	China, Japan, Mongolei, Nordkorea, Südkorea, Taiwan
7	Süd- und Südostasien	Afghanistan, Bangladesch, Bhutan, Brunei, Burma/Myanmar, Kambodscha, Indien, Indonesien, Iran, Laos, Malaysia, Malediven, Nepal, Osttimor, Pakistan, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Thailand, Vietnam
8	Ozeanien	Amerikanisch-Samoa, Australien, Cookinseln, Fidschi, Französisch-Polynesien, Guam, Kiribati, Marshallinseln, Mikronesien, Nauru, Neukaledonien, Neuseeland, Niue, Nördliche Marianen, Palau, Papua-Neuguinea, Pitcairnsinseln, Salomonen, Samoa, Tonga, Tuvalu, Vanuatu, Wallis und Futuna
9	Nordafrika	Algerien, Ägypten, Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kap Verde, Liberia, Libyen, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sierra Leone, St. Helena, Sudan, Südsudan, Togo, Tschad, Tunesien, Zentralafrikanische Republik
10	Südliches Afrika	Angola, Äquatorialguinea, Äthiopien, Botsuana, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Dschibuti, Eritrea, Gabun, Kenia, Komoren, Kongo, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mayotte, Mosambik, Namibia, Réunion, Ruanda, São Tomé und Príncipe, Sambia, Seychellen, Simbabwe, Somalia, Südafrika, Swasiland, Tansania, Uganda
11	Nordamerika ohne Vereinigte Staaten von Amerika	Bermuda, Grönland, Kanada, Saint Pierre und Miquelon
12	Karibik und Mittelamerika	Amerikanische Jungferninseln, Anguilla, Antigua und Barbuda, Aruba, Bahamas, Barbados, Belize, Bonaire, Britische Jungferninseln, Costa Rica, Curaçao, Dominica, Dominikanische Republik, El Salvador, Grenada, Guadeloupe, Guatemala, Haiti, Honduras, Jamaica, Kaimaninseln, Kuba, Martinique, Mexiko, Montserrat, Nicaragua, Panama, Puerto Rico, St. Barthélemy, Saba, St. Kitts und Nevis, St. Lucia, St. Martin, St. Vincent und die Grenadinen, Sint Eustatius, Sint Maarten, Trinidad und Tobago, Turks- und Caicosinseln
13	Östliches Südamerika	Brasilien, Falklandinseln, Französisch-Guayana,

		Guyana, Paraguay, Suriname, Uruguay
14	Nördliches, südliches und westliches Südamerika	Argentinien, Bolivien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Peru, Venezuela
15	Nordosten der Vereinigten Staaten von Amerika	Connecticut, Delaware, District of Columbia, Maine, Maryland, Massachusetts, New Hampshire, New Jersey, New York, Pennsylvania, Rhode Island, Vermont
16	Südosten der Vereinigten Staaten von Amerika	Alabama, Arkansas, Florida, Georgia, Kentucky, Louisiana, Mississippi, North Carolina, Puerto Rico, South Carolina, Tennessee, Virginia, West Virginia
17	Mittlerer Westen der Vereinigten Staaten von Amerika	Illinois, Indiana, Iowa, Kansas, Michigan, Minnesota, Missouri, Nebraska, North Dakota, Ohio, Oklahoma, South Dakota, Wisconsin
18	Westen der Vereinigten Staaten von Amerika	Alaska, Arizona, Kalifornien, Colorado, Hawaii, Idaho, Montana, Nevada, New Mexico, Oregon, Texas, Utah, Washington, Wyoming

ANHANG IV

KORRELATIONSMATRIX FÜR DAS NICHTLEBENSVERSICHERUNGSPRÄMIEN- UND -RÜCKSTELLUNGSRISIKO

Der in Artikel 117 Absatz 1 genannte Korrelationsparameter $\text{CorrS}(s,t)$ entspricht dem in Zeile s und Spalte t der folgenden Korrelationsmatrix angegebenen Wert. Die Überschriften der Zeilen und Spalten geben die Nummern der in Anhang II aufgeführten Segmente an.

t \ s	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	1	0,5	0,5	0,25	0,5	0,25	0,5	0,25	0,5	0,25	0,25	0,25
2	0,5	1	0,25	0,25	0,25	0,25	0,5	0,5	0,5	0,25	0,25	0,25
3	0,5	0,25	1	0,25	0,25	0,25	0,25	0,5	0,5	0,25	0,5	0,25
4	0,25	0,25	0,25	1	0,25	0,25	0,25	0,5	0,5	0,25	0,5	0,5
5	0,5	0,25	0,25	0,25	1	0,5	0,5	0,25	0,5	0,5	0,25	0,25
6	0,25	0,25	0,25	0,25	0,5	1	0,5	0,25	0,5	0,5	0,25	0,25
7	0,5	0,5	0,25	0,25	0,5	0,5	1	0,25	0,5	0,5	0,25	0,25

8	0,25	0,5	0,5	0,5	0,25	0,25	0,25	1	0,5	0,25	0,25	0,5
9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0,25	0,5	0,25
10	0,25	0,25	0,25	0,25	0,5	0,5	0,5	0,25	0,25	1	0,25	0,25
11	0,25	0,25	0,5	0,5	0,25	0,25	0,25	0,25	0,5	0,25	1	0,25
12	0,25	0,25	0,25	0,5	0,25	0,25	0,25	0,5	0,25	0,25	0,25	1

ANHANG V

PARAMETER FÜR DAS UNTERMODUL STURMRISIKO

Regionen und Sturmrisikofaktoren

Kürzel Region r	der Region r	Sturmrisikofaktor Q(windstorm,r)
AT	Republik Österreich	0,08 %
BE	Königreich Belgien	0,16 %
CZ	Tschechische Republik	0,03 %
CH	Schweizerische Eidgenossenschaft; Fürstentum Liechtenstein	0,08 %
DK	Königreich Dänemark	0,25 %
FR	Französische Republik ¹ ; Fürstentum Monaco; Fürstentum Andorra	0,12 %
DE	Bundesrepublik Deutschland	0,09 %
IS	Republik Island	0,03 %
IE	Irland	0,20 %
LU	Großherzogtum Luxemburg	0,10 %
NL	Königreich der Niederlande	0,18 %
NO	Königreich Norwegen	0,08 %
PL	Republik Polen	0,04 %
ES	Königreich Spanien	0,03 %
SE	Königreich Schweden	0,09 %
UK	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	0,17 %
GU	Guadeloupe	2,74 %
MA	Martinique	3,19 %
SM	Gebietskörperschaft Saint Martin	5,16 %

¹ ohne Guadeloupe, Martinique, Gebietskörperschaft Saint Martin und Réunion

RE	Réunion	2,50 %
----	---------	--------

STURMRISIKO-KORRELATIONSKOEFFIZIENTEN FÜR REGIONEN

	AT	BE	CH	CZ	DE	DK	ES	FR	UK	IE	IS	LU	NL	NO	PL	SE	GU	MA	SM	RE
AT	1,00	0,25	0,50	0,25	0,25	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BE	0,25	1,00	0,25	0,25	0,50	0,25	0,00	0,50	0,50	0,25	0,00	0,75	0,75	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CH	0,50	0,25	1,00	0,25	0,25	0,00	0,25	0,50	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CZ	0,25	0,25	0,25	1,00	0,25	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DE	0,25	0,50	0,25	0,25	1,00	0,50	0,00	0,50	0,25	0,25	0,00	0,50	0,50	0,25	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DK	0,00	0,25	0,00	0,00	0,50	1,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,25	0,50	0,50	0,25	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
ES	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	1,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FR	0,25	0,50	0,50	0,25	0,50	0,25	0,25	1,00	0,25	0,00	0,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
UK	0,00	0,50	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,25	1,00	0,50	0,00	0,25	0,50	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IE	0,00	0,25	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,50	1,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LU	0,25	0,75	0,25	0,25	0,50	0,25	0,00	0,50	0,25	0,25	0,00	1,00	0,50	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NL	0,25	0,75	0,25	0,25	0,50	0,50	0,00	0,50	0,50	0,25	0,00	0,50	1,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
NO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,50	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,25	0,25	1,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00
PL	0,00	0,25	0,00	0,25	0,50	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
MA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
SM	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00
RE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

ANHANG VI

PARAMETER FÜR DAS UNTERMODUL ERDBEBENRISIKO

Regionen und Erdbebenrisikofaktoren

Kürzel der Region r	Region r	Erdbebenrisikofaktor $Q_{(earthquake,r)}$
AT	Republik Österreich	0,10 %
BE	Königreich Belgien	0,02 %
BG	Republik Bulgarien	1,60 %
CR	Republik Kroatien	1,60 %
CY	Republik Zypern	2,12 %
CZ	Tschechische Republik	0,10 %
CH	Schweizerische Eidgenossenschaft; Fürstentum Liechtenstein	0,25 %
FR	Französische Republik ² ; Fürstentum Monaco; Fürstentum Andorra	0,06 %
DE	Bundesrepublik Deutschland	0,10 %
HE	Hellenische Republik	1,85 %
HU	Republik Ungarn	0,20 %
IT	Italienische Republik; Republik San Marino; Staat Vatikanstadt	0,80 %
MT	Republik Malta	1,00 %
PT	Portugiesische Republik	1,20 %
RO	Rumänien	1,70 %
SK	Slowakische Republik	0,15 %
SI	Republik Slowenien	1,00 %

² ohne Guadeloupe, Martinique, Gebietskörperschaft Saint Martin und Réunion

GU	Guadeloupe	4,09 %
MA	Martinique	4,71 %
SM	Gebietskörperschaft Saint Martin	5,00 %

ERDBEBENRISIKO-KORRELATIONSKOEFFIZIENTEN FÜR REGIONEN

	AT	BE	BG	CR	CY	FR	DE	HE	HU	IT	MT	PT	RO	SI	CZ	CH	SK	GU	MA	ST
AT	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00
BE	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BG	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CY	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
DE	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
HE	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
HU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
MT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PT	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
RO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SI	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CZ	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SK	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
GU	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,75	0,75
MA	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	1,00	0,75
ST	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	0,75	1,00

ANHANG VII

PARAMETER FÜR DAS UNTERMODUL ÜBERSCHWEMMUNGSRISIKO

Regionen und Überschwemmungsrisikofaktoren

Kürzel der Region r	Region r	Überschwemmungsrisikofaktor $Q_{(flood,r)}$
AT	Republik Österreich	0,13 %
BE	Königreich Belgien	0,10 %
BG	Republik Bulgarien	0,15 %
CZ	Tschechische Republik	0,30 %
CH	Schweizerische Eidgenossenschaft; Fürstentum Liechtenstein	0,15 %
FR	Französische Republik ³ ; Fürstentum Monaco; Fürstentum Andorra	0,10 %
DE	Bundesrepublik Deutschland	0,20 %
HU	Republik Ungarn	0,40 %
IT	Italienische Republik; Republik San Marino; Vatikanstadt	0,10 %
PL	Republik Polen	0,16 %
RO	Rumänien	0,40 %
SK	Slowakische Republik	0,45 %
SI	Republik Slowenien	0,30 %

³ ohne Guadeloupe, Martinique, Gebietskörperschaft Saint Martin und Réunion

UK	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	0,10 %
----	---	--------

ÜBERSCHWEMMUNGSRISIKO-KORRELATIONSKOEFFIZIENTEN FÜR REGIONEN

	AT	BE	CH	CZ	FR	DE	HU	IT	BG	PL	RO	SI	SK	UK
AT	1,00	0,00	0,25	0,50	0,00	0,75	0,50	0,00	0,25	0,25	0,25	0,00	0,50	0,00
BE	0,00	1,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CH	0,25	0,00	1,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CZ	0,50	0,00	0,00	1,00	0,00	0,50	0,25	0,00	0,00	0,75	0,25	0,00	0,75	0,00
FR	0,00	0,25	0,25	0,00	1,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DE	0,75	0,25	0,25	0,50	0,25	1,00	0,25	0,00	0,00	0,75	0,25	0,00	0,25	0,00
HU	0,50	0,00	0,00	0,25	0,00	0,25	1,00	0,00	0,25	0,25	0,50	0,00	0,25	0,00
IT	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00
BG	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	1,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00
PL	0,25	0,00	0,00	0,75	0,00	0,75	0,25	0,00	0,00	1,00	0,25	0,00	0,25	0,00
RO	0,25	0,00	0,00	0,25	0,00	0,25	0,50	0,00	0,50	0,25	1,00	0,00	0,25	0,00
SI	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	1,00	0,25	0,00
SK	0,50	0,00	0,00	0,75	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00	0,25	0,25	0,25	1,00	0,00
UK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

ANHANG VIII

PARAMETER FÜR DAS UNTERMODUL HAGELRISIKO

Regionen und Hagelrisikofaktoren

Kürzel der Region r	Region r	Hagelrisikofaktor $Q_{(hail,r)}$
AT	Republik Österreich	0,08 %
BE	Königreich Belgien	0,03 %
CH	Schweizerische Eidgenossenschaft; Fürstentum Liechtenstein	0,06 %
FR	Französische Republik ⁴ ; Fürstentum Monaco; Fürstentum Andorra	0,01 %
DE	Bundesrepublik Deutschland	0,02 %
IT	Italienische Republik; Republik San Marino; Staat Vatikanstadt	0,05 %
LU	Großherzogtum Luxemburg	0,03 %
NL	Königreich der Niederlande	0,02 %
ES	Königreich Spanien	0,01 %

⁴ ohne Guadeloupe, Martinique, Gebietskörperschaft Saint Martin und Réunion

HAGELRISIKO-KORRELATIONSKOEFFIZIENTEN FÜR REGIONEN

	AT	BE	FR	DE	IT	LU	NL	CH	ES
AT	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BE	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,25	0,00	0,00
FR	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
DE	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
IT	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LU	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	1,00	0,25	0,00	0,00
NL	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,25	1,00	0,00	0,00
CH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00
ES	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00

ANHANG IX

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG DER REGIONEN GEMÄSS ANHANG V IN RISIKOZONEN

Die in den Anhängen VIII bis XIII genannten Risikozonen der in Anhang V aufgeführten Regionen entsprechen den in den folgenden Tabellen genannten Postleitzahlgebieten oder Verwaltungsbezirken.

Abgrenzung der Risikozonen bei Regionen mit nur einer Risikozone

Die Regionen LU, MT, Guadeloupe, Martinique, St Martin und Réunion umfassen nur eine Zone.

Abgrenzung der Risikozonen bei Regionen mit nur einer Risikozone, die Teil einer anderen Region sind

Die Regionen Fürstentum Andorra, Fürstentum Liechtenstein, Fürstentum Monaco, Republik San Marino und Staat Vatikanstadt umfassen jeweils nur eine Zone. Die Zonen werden den folgenden Regionen zugeordnet:

Fürstentum Andorra	Zone 9 der Region FR
Fürstentum Liechtenstein	Zone 19 der Region CH
Fürstentum Monaco	Zone 06 der Region FR
Republik San Marino	Zone 47 der Region IT
Staat Vatikanstadt	Zone 00 der Region IT

Aufteilung in Risikozonen bei Regionen, in denen die Zonen anhand der Postleitzahl abgegrenzt werden

Für die Zwecke dieses Anhangs gilt Folgendes:

- (2) Bei den Regionen AT, CZ, CH, DE, HE, IT, NL, NO, PL, ES, SK und SE erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten beiden Stellen der Postleitzahl.
- (3) Bei den Regionen BE und CY erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten Stelle der Postleitzahl.

- (4) Bei der Region IE erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten beiden Buchstaben des Postcodes.
- (5) Bei der Region UK erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten beiden Buchstaben des Postcodes, in dessen Gebiet das Risiko liegt, mit Ausnahme von Postcodes, deren zweite Stelle aus einer Zahl besteht. Die Risiken in Gebieten von Postcodes, deren zweite Stelle aus einer Zahl besteht, werden Zonen zugeordnet, die anhand eines aus einem einzigen Buchstaben bestehenden Postcodes aufgeteilt werden.

Region/ Risikozone	AT	BE	CZ	DE	HE	IT	NL	PL	SK	ES	UK
1	10	1	10	01	10	00	10	00	01	01	AB
2	11	2	11	02	11	01	11	01	02	02	AL
3	12	3	12	03	12	02	12	02	03	03	B
4	13	4	13	04	13	03	13	03	04	04	BA
5	20	5	14	06	14	04	14	04	05	05	BB
6	21	6	15	07	15	05	15	05	06	06	BD
7	22	7	16	08	16	06	16	06	07	07	BH
8	23	8	17	09	17	07	17	07	08	08	BL
9	24	9	18	10	18	08	18	08	09	09	BN
10	25		19	12	19	09	19	09	81	10	BR
11	26		25	13	20	10	20	10	82	11	BS
12	27		26	14	21	11	21	11	83	12	BT
13	28		27	15	22	12	22	12	84	13	CA
14	30		28	16	23	13	23	13	85	14	CB
15	31		29	17	24	14	24	14	90	15	CF
16	32		30	18	25	15	25	15	91	16	CH
17	33		31	19	26	16	26	16	92	17	CM
18	34		32	20	27	17	27	17	93	18	CO
19	35		33	21	28	18	28	18	94	19	CR
20	36		34	22	29	19	29	19	95	20	CT
21	37		35	23	30	20	30	20	96	21	CV
22	38		36	24	31	21	31	21	97	22	CW
23	39		37	25	32	22	32	22	98	23	DA
24	40		38	26	33	23	33	23	99	24	DD
25	41		39	27	34	24	34	24		25	DE
26	42		40	28	35	25	35	25		26	DG
27	43		41	29	36	26	36	26		27	DH
28	44		43	30	37	27	37	27		28	DL
29	45		44	31	38	28	38	28		29	DN
30	46		46	32	40	29	39	29		30	DT
31	47		47	33	41	30	40	30		31	DY
32	48		50	34	42	31	41	31		32	E
33	49		51	35	43	32	42	32		33	EC
34	50		53	36	44	33	43	33		34	EH
35	51		54	37	45	34	44	34		35	EN
36	52		55	38	46	35	45	35		36	EX
37	53		56	39	47	36	46	36		37	FK
38	54		57	40	48	37	47	37		38	FY
39	55		58	41	49	38	48	38		39	G
40	56		59	42	50	39	49	39		40	GL
41	57		60	44	51	40	50	40		41	GU

42	60		61	45	52	41	51	41		42	GY
43	61		62	46	53	42	52	42		43	HA
44	62		63	47	54	43	53	43		44	HD
45	63		64	48	55	44	54	44		45	HG
46	64		66	49	56	45	55	45		46	HP
47	65		67	50	57	46	56	46		47	HR
48	66		68	51	58	47	57	47		48	HS
49	67		69	52	59	48	58	48		49	HU
50	68		70	53	60	50	59	49		50	HX
51	69		71	54	61	51	60	50			IG
52	70		72	55	62	52	61	51			IM
53	71		73	56	63	53	62	52			IP
54	72		74	57	64	54	63	53			IV
55	73		75	58	65	55	64	54			JE
56	74		76	59	66	56	65	55			KA
57	75		77	60	67	57	66	56			KT
58	80		78	61	68	58	67	57			KW
59	81		79	63	69	59	68	58			KY
60	82			64	70	60	69	59			L
61	83			65	71	61	70	60			LA
62	84			66	72	62	71	61			LD
63	85			67	73	63	72	62			LE
64	86			68	74	64	73	63			LL
65	87			69	80	65	74	64			LN
66	88			70	81	66	75	65			LS
67	89			71	82	67	76	66			LU
68	90			72	83	70	77	67			M
69	91			73	84	71	78	68			ME
70	92			74	85	72	79	69			MK
71	93			75		73	80	70			ML
72	94			76		74	81	71			N
73	95			77		75	82	72			NE
74	96			78		80	83	73			NG
75	97			79		81	84	74			NN
76	98			80		82	85	75			NP
77	99			81		83	86	76			NR
78				82		84	87	77			NW
79				83		85	88	78			OL
80				84		86	89	80			OX
81				85		87	90	81			PA
82				86		88	91	82			PE
83				87		89	92	83			PH
84				88		90	93	84			PL
85				89		91	94	85			PO

86				90		92	95	86			PR
87				91		93	96	87			RG
88				92		94	97	88			RH
89				93		95	98	89			RM
90				94		96	99	90			S
91				95		97		91			SA
92				96		98		92			SE
93				97				93			SG
94				98				94			SK
95				99				95			SL
96								96			SM
97								97			SN
98								98			SO
99								99			SP
100											SR
101											SS
102											ST
103											SW
104											SY
105											TA
106											TD
107											TF
108											TN
109											TQ
110											TR
111											TS
112											TW
113											UB
114											W
115											WA
116											WC
117											WD
118											WF
119											WN
120											WR
121											WS
122											WV
123											YO
124											ZE

Aufteilung in Risikozonen bei Regionen, in denen die Zonen anhand der Verwaltungsbezirke abgegrenzt werden - Teil 1

Region/	BG	CR	HU	RO
---------	----	----	----	----

Risikozone				
1	Sofiya-Grad (einschl. Stadt Sofia)	Zagrebacka	City of Budapest	Alba
2	Sofiya	Krapinsko-zagorska	Gyor-Sopron	Arad
3	Pernik	Sisacko-moslavacka	City of Gyor	Arges
4	Kyustendil	Karlovacka	Vas	Bacau
5	Blagoevgrad	Varazdinska	Zala	Bihor
6	Pazardzhik	Koprivnicko- krizevac	Veszprem	Bistrita-Nasaud
7	Smolyan	Bjelovarsko-bilogors	Somogy	Botosani
8	Plovdiv	Primorsko-goranska	Komarom	Braila
9	Kurdzhali	Licko-senjska	Fejer	Brasov
10	Khaskovo	Viroviticko-podravsk	Tolna	Buzau
11	Stara Zagora	Pozesko-slavonska	Baranya	Caras-Severin
12	Sliven	Brodsko-posavska	City of Pecs	Calarasi
13	Yambol	Zadarska	Nograd	Cluj
14	Burgas	Osjecko-baranjska	Pest	Constanta
15	Varna	Sibensko-kninska	Bacs-Kiskun	Covasna
16	Tolbukin	Vukovarsko- srijemska	Borsod-Abauj- Zemlen	Dimbovita
17	Shumen	Splitsko-dalmatinska	City of Miskolc	Dolj
18	Silistra	Istarska	Heves	Galati
19	Razgrad	Dubrovacko- neretvanska	Szolnok	Giurgiu
20	Turgovishte	Medimurska	Csongrad	Gorj
21	Ruse	Grad Zagreb	Szabolcs-Szatmar	Harghita
22	Turnovo		Hadju-Bihar	Hunedoara
23	Gabrovo		City of debrecen	Ialomita
24	Lovech		Bekes	Iasi
25	Pleven			Maremures
26	Vrasta			Mehedinti
27	Mikhaylovgrad			Mures
28	Vidin			Neamt
29				Olt
30				Prahova
31				Salaj
32				Satu Mare
33				Sibiu
34				Suceava

35				Teleorman
36				Timisoara
37				Tulcea
38				Vaslui
39				Vilcea
40				Vrancea
41				Bucuresti

Aufteilung in Risikozonen bei Regionen, in denen die Zonen anhand der Verwaltungsbezirke abgegrenzt werden - Teil 2

Region/ Risikozone	CH	CY	IE	NO	SE
1	1	1	CE	01	01
2	2	2	CK	02	02
3	3	3	CN	03	03
4	4	4	CW	04	04
5	5	5	DL	05	05
6	6	6	DN	06	06
7	7		GY	07	07
8	8		KE	08	08
9	9		KK	09	09
10	10		KY	10	10
11	11		LD	11	11
12	12		LH	12	12
13	13		LK	14	14
14	14		LM	15	15
15	15		LS	16	16
16	16		MH	17	17
17	17		MN	18	18
18	18		MO	19	19
19	19		OY	20	20
20	20		RN		21
21	21		SO		22
22	22		TY		23
23	23		WD		24
24	24		WH		25
25	25		WW		
26	26		WX		

Aufteilung in Risikozonen für die Französische Republik

Bei der Region FR erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten beiden Stellen der Postleitzahl.

Risikozone	FR	Risikozone	FR	Risikozone	FR	Risikozone	FR
1	01	25	25	49	49	73	73
2	02	26	26	50	50	74	74
3	03	27	27	51	51	75	75
4	04	28	28	52	52	76	76
4	05	29	29	53	53	77	77
6	06	30	30	54	54	78	78
7	07	31	31	55	55	79	79
8	08	32	32	56	56	80	80
9	09	33	33	57	57	81	81
10	10	34	34	58	58	82	82
11	11	35	35	59	59	83	83
12	12	36	36	60	60	84	84
13	13	37	37	61	61	85	85
14	14	38	38	62	62	86	86
15	15	39	39	63	63	87	87
16	16	40	40	64	64	88	88
17	17	41	41	65	65	89	89
18	18	42	42	66	66	90	90
19	19	43	43	67	67	91	91
20	20	44	44	68	68	92	92
21	21	45	45	69	69	93	93
22	22	46	46	70	70	94	94
23	23	47	47	71	71	95	95
24	24	48	48	72	72		

Aufteilung in Risikozonen für die Republik Slowenien

Bei der Region SI erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der vier Stellen der Postleitzahl.

Risikozone	Region										
1	5000	5210	5211	5212	5213	5214	5215	5216	5220	5222	5223
	5224	5230	5231	5232	5242	5243	5250	5251	5252	5253	5261
	5262	5263	5270	5271	5272	5273	5274	5275	5280	5281	5282
	5283	5290	5291	5292	5293	5294	5295	5296	5297		
2	4000	4201	4202	4203	4204	4205	4206	4207	4208	4209	4211
	4212	4220	4223	4224	4225	4226	4227	4228	4229	4240	4243
	4244	4245	4246	4247	4248	4260	4263	4264	4265	4267	4270
	4273	4274	4275	4276	4280	4281	4282	4283	4290	4294	
3	1215	1216	1217	1218	1219	1221	1222	1223	1225	1230	1233
	1234	1235	1236	1241	1242	1251	1252	1262	1270	1272	1273
	1274	1275	1276	1281	1282	1290	1291	1292	1293	1294	1295
	1296	1301	1303	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317
	1318	1319	1330	1331	1332	1336	1337	1338	1351	1352	1353
	1354	1355	1356	1357	1358	1360	1370	1372	1373	1380	1381
	1382	1384	1385	1386	1410	1411	1412	1413	1414	1420	1423
	1430	1431	1433	4207	4208	4212	8342				
4	1000	1210	1211	1231	1260	1261					
5	1432	2393	3000	3201	3202	3203	3204	3205	3211	3212	3213
	3220	3221	3222	3223	3224	3225	3230	3231	3232	3233	3240
	3241	3250	3252	3253	3254	3255	3256	3257	3260	3261	3262
	3263	3264	3270	3271	3272	3273	3301	3302	3303	3304	3305
	3310	3311	3312	3313	3314	3320	3325	3326	3327	3330	3331
	3332	3333	3334	3335	3341	3342					
6	2201	2204	2205	2206	2208	2211	2212	2213	2214	2215	2221
	2222	2223	2230	2231	2232	2233	2234	2235	2236	2241	2242
	2250	2252	2253	2254	2255	2256	2257	2258	2259	2270	2272
	2273	2274	2275	2276	2277	2281	2282	2283	2284	2285	2286
	2287	2288	2289	2310	2311	2312	2313	2314	2315	2316	2317
	2318	2319	2321	2322	2323	2324	2325	2326	2327	2331	2342
	2343	2344	2345	2352	2353	2360	2361	2362	2363	2364	2365
	2366	2367	2370	2371	2372	2373	2380	2381	2382	2383	2390
	2391	2392	2394	3206	3210	3214	3215				
7	2000	2229	2341	2351	2354						
8	9000	9201	9202	9203	9204	9205	9206	9207	9208	9220	9221
	9222	9223	9224	9225	9226	9227	9231	9232	9233	9240	9241
	9242	9243	9244	9245	9250	9251	9252	9253	9261	9262	9263
	9264	9265									

9	6000	6216	6240	6242	6243	6271	6272	6273	6274	6275	6276
	6280	6281	6310	6311	6320	6323	6330	6333			
10	5271	5272	6210	6215	6217	6219	6221	6222	6223	6224	6225
	6230	6232	6244	6250	6253	6254	6255	6256	6257	6258	
11	1434	8000	8210	8211	8212	8213	8216	8220	8222	8230	8231
	8232	8233	8250	8251	8253	8254	8255	8256	8257	8258	8259
	8261	8262	8263	8270	8272	8273	8274	8275	8276	8280	8281
	8282	8283	8290	8292	8293	8294	8295	8296	8297	8310	8311
	8312	8321	8322	8323	8330	8331	8332	8333	8340	8341	8343
	8344	8350	8351	8360	8361	8362					

Aufteilung in Risikozonen für das Königreich Dänemark

Bei der Region DK erfolgt die Aufteilung in Risikozonen anhand der ersten beiden Stellen der Postleitzahl.

Risikozone	Region									
1	90	92	93	94	95	96	97	98	99	
2	69	74	75	76	77	78	79			
3	80	82	83	84	85	86	87	88	89	
4	62	65	66	67	68	72				
5	60	61	63	64	70	71	73			
6	50	52	53	54	55	56	57	58	59	
7	40	41	42	43	44	45				
8	46	47	48	49						
9	30	31	32	33	34	35	36			
10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
11	37									

ANHANG X

RISIKOGEWICHTE FÜR KATASTROPHENRISIKOZONEN

Risikogewichte für das Sturmrisiko

Zone/ Region	AT	BE	CH	CZ	DE	DK	ES	FR	IE	NL	NO	PL	SE	UK
1	0,6	0,9	1,4	1,2	0,9	1,1	2,3	1,0	1,4	0,9	1,4	0,6	0,6	0,9
2	0,7	1,0	1,1	1,0	0,8	1,6	0,8	2,0	1,1	1,0	0,7	0,6	1,4	1,1
3	0,9	0,9	1,5	1,0	0,8	0,9	0,6	1,7	1,5	1,0	0,5	0,6	1,6	0,7
4	1,5	0,9	1,3	1,0	1,2	2,0	0,6	0,8	1,3	1,1	0,8	0,6	2,6	1,5
5	1,6	1,0	1,5	1,2	1,3	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1,2	0,6	2,3	1,1
6	1,4	1,0	0,7	1,2	1,1	1,4	1,1	0,6	0,7	1,2	0,8	0,6	2,5	0,9
7	1,5	1,2	1,5	1,2	1,0	1,4	0,2	0,7	1,5	1,6	1,0	0,8	2,0	1,5
8	1,1	1,6	1,1	1,0	1,1	1,6	1,3	1,7	1,1	1,9	0,9	0,7	3,7	0,9
9	1,4	1,1	1,1	1,2	0,5	0,9	2,3	1,2	1,1	1,4	1,0	0,6	2,0	1,9
10	1,1		1,6	1,2	0,7	0,6	1,5	1,7	1,6	1,4	1,5	0,9	1,5	0,7
11	1,1		1,8	1,4	0,7	1,8	1,5	0,9	1,8	0,9	2,8	1,0	2,6	1,3
12	1,1		0,9	1,5	1,0		1,1	1,2	0,9	1,4	2,6	0,9	1,1	1,2
13	1,2		1,1	1,5	1,1		0,8	0,8	1,1	1,7	3,6	0,8	2,8	1,6
14	1,1		2,0	1,3	1,3		1,1	3,3	2,0	1,3	2,9	1,0	1,4	1,5
15	1,2		1,2	1,4	1,6		2,5	1,6	1,2	1,4	1,4	1,2	1,1	1,5
16	1,5		1,2	1,6	2,1		1,3	1,6	1,2	1,2	1,7	0,5	1,9	1,3
17	1,6		1,3	1,6	1,9		1,7	3,0	1,3	1,5	1,3	0,6	1,4	2,4
18	1,3		1,4	1,6	1,4		0,8	1,8	1,4	1,3	0,7	0,5	3,1	3,2
19	1,5		1,3	1,6	1,7		1,5	1,2	1,3	1,1	0,2	0,6	7,0	0,7
20	1,5		1,4	1,7	1,1		2,5	1,3	1,4	1,0		0,7	2,7	2,0
21	1,8		1,5	1,9	2,0		1,3	1,1	1,5	0,9		0,5	1,8	1,2
22	2,0		1,1	1,8	1,9		2,1	2,9	1,1	1,5		0,5		1,3
23	2,0		1,2	1,2	2,9		0,8	1,8	1,2	1,7		0,4		2,3
24	1,3		1,2	1,4	2,7		2,3	1,3	1,2	1,2		0,4		1,2
25	2,1		0,9	1,3	2,2		1,9	0,8	0,9	1,1		0,5		1,3
26	1,8		1,3	1,6	1,5		1,5	0,8	1,3	0,9		0,6		1,6
27	1,8			1,6	1,6		2,5	2,2		1,3		0,6		0,9
28	1,5			1,7	1,6		1,1	2,3		0,9		0,5		1,1
29	1,5			1,7	1,8		1,3	3,4		0,9		0,5		3,8
30	1,7			1,4	1,8		0,6	0,6		0,9		0,7		2,2
31	3,2			1,5	1,7		2,3	1,0		1,0		0,6		0,8
32	1,6			1,2	1,3		2,5	1,6		1,1		0,5		0,6
33	3,1			1,1	1,1		2,5	1,3		1,4		0,5		0,4
34	1,4			1,1	1,2		2,3	0,7		2,0		0,4		0,8
35	2,4			1,1	1,4		0,0	2,5		1,7		0,5		0,8
36	2,3			1,1	1,5		2,5	1,7		1,3		0,4		1,9

37	1,8			0,9	1,7		1,7	1,8		1,6		0,4		1,1
38	1,6			0,9	1,5		0,0	0,8		1,1		0,4		2,4
39	2,2			1,1	1,8		2,5	1,0		0,8		0,4		0,8
40	2,0			1,0	1,2		1,7	1,5		1,1		0,4		1,4
41	1,9			0,8	1,1		1,3	1,7		0,7		0,6		1,0
42	1,6			0,8	1,2		1,9	1,0		1,0		0,7		3,1
43	2,0			0,8	1,8		1,5	1,3		0,9		0,7		0,6
44	2,1			0,9	1,7		1,3	2,7		1,0		0,7		1,0
45	2,0			0,8	2,1		1,3	1,7		0,7		0,7		1,2
46	2,2			0,9	2,0		0,8	1,0		0,7		0,9		1,2
47	2,4			0,9	1,3		1,9	1,3		0,6		1,0		1,4
48	2,6			0,7	1,2		2,5	1,3		0,7		0,8		1,6
49	2,2			0,7	1,5		2,1	2,3		0,8		0,9		1,9
50	2,1			0,5	1,3		1,9	4,8		1,0		1,0		1,0
51	2,7			0,5	1,3			1,6		0,9		1,2		0,7
52	1,6			0,5	1,2			1,4		0,7		1,2		1,8
53	1,9			0,4	1,2			3,1		0,8		1,2		1,9
54	1,2			0,6	1,0			1,1		0,7		1,2		1,0
55	1,3			0,6	1,1			1,4		0,7		1,2		2,5
56	1,3			0,6	1,7			3,3		0,8		1,2		1,6
57	1,6			0,7	0,8			1,1		1,1		1,3		0,7
58	1,1			0,8	1,3			1,7		0,8		1,1		1,4
59	1,4			0,8	0,9			1,6		0,8		1,3		1,2
60	1,5				1,1			1,9		0,9		1,7		1,1
61	1,6				1,1			3,2		0,8		1,7		1,7
62	1,7				1,1			2,2		0,9		1,6		2,2
63	1,6				1,1			1,2		0,8		1,4		1,3
64	1,1				1,0			1,3		0,6		1,3		1,9
65	1,4				0,9			1,5		0,8		2,0		3,2
66	2,3				0,7			0,8		0,7		1,8		0,7
67	1,7				0,9			0,9		0,9		2,3		1,2
68	1,9				0,8			0,7		1,0		1,6		0,6
69	2,1				0,8			0,7		1,2		1,7		6,1
70	2,2				1,0			1,0		1,1		2,3		1,3
71	1,9				0,8			1,3		1,1		3,4		1,1
72	1,9				0,9			2,4		0,9		3,6		0,5
73	1,9				0,9			1,1		1,3		3,6		0,7
74	1,8				0,9			0,9		1,8		2,9		1,2
75	1,7				0,9			0,6		1,2		3,0		1,4
76	1,8				0,9			2,5		1,6		3,3		1,4
77	2,1				0,8			1,3		1,5		3,2		1,5
78					0,9			1,3		1,8		2,6		0,5
79					0,9			2,2		1,8		3,0		0,8
80					0,8			2,4		1,1		1,9		1,6

81					0,8			1,1		1,4		2,7		1,3
82					0,8			1,2		1,4		1,4		3,2
83					1,0			0,8		1,2		1,8		1,4
84					1,0			0,5		1,2		2,9		2,1
85					0,8			3,4		0,8		1,5		1,7
86					0,8			1,8		1,0		1,5		1,5
87					0,9			1,5		1,0		1,2		1,2
88					0,7			1,0		1,0		1,4		1,0
89					0,8			1,7		1,4		1,9		1,1
90					0,8			0,6		1,4		0,8		0,9
91					0,9			1,1				0,8		2,1
92					0,9			0,6				0,8		0,6
93					1,1			0,6				0,8		1,4
94					1,0			0,7				0,8		0,9
95					1,4			1,0				0,8		1,0
96												0,7		0,6
97												0,7		1,5
98												0,9		1,1
99												0,9		1,6
100														0,8
101														4,8
102														1,2
103														0,5
104														1,8
105														1,6
106														1,3
107														1,2
108														1,3
109														1,7
110														2,4
111														0,8
112														0,8
113														0,8
114														0,4
115														1,1
116														0,4
117														0,9
118														1,0
119														1,1
120														1,4
121														0,8
122														0,8
123														2,0
124														1,5

Risikogewichte für das Erdbebenrisiko

Zone/ Region	AT	BE	BG	CZ	CH	CR	CY	DE	FR	HE	HU	IT	PT	RO	SI	SK
1	3,5	0,8	1,5	0,1	1,1	0,8	0,6	0,1	1,4	1,5	2,6	4,3	1,7	0,0	1,4	4,3
2	3,1	0,4	0,3	0,1	1,3	1,3	1,9	0,2	0,1	1,5	0,4	2,0	2,3	0,1	0,8	2,0
3	3,2	1,7	0,5	0,1	1,8	0,1	1,3	0,2	0,3	2,1	0,0	6,8	1,9	0,8	0,7	3,3
4	4,0	1,8	0,3	0,1	3,1	0,7	2,0	1,1	3,1	3,2	0,8	6,0	1,2	2,0	1,4	1,4
5	0,9	1,1	0,6	0,1	3,8	1,0	0,4	0,7	1,0	3,3	1,6	3,2	1,4	0,0	0,7	1,5
6	1,6	2,4	0,4	0,1	1,4	0,5	0,2	1,5	4,1	1,6	1,0	5,0	3,6	0,0	0,4	1,7
7	2,4	3,3	0,1	0,1	1,5	0,3		2,7	1,1	0,6	0,6	4,7	2,4	0,0	0,2	1,7
8	3,4	0,7	0,7	0,1	1,0	0,8		0,6	0,1	1,9	1,0	0,0	2,1	0,9	0,2	2,7
9	3,2	0,5	0,1	0,1	2,1	0,4		0,1	4,9	2,1	0,6	0,0	3,4	0,2	1,7	2,3
10	3,8		0,3	0,1	1,2	0,2		0,1	0,1	2,3	0,0	0,0	2,0	4,0	1,3	8,0
11	3,6		0,1	0,1	1,7	0,3		0,1	2,9	4,6	0,4	1,9	1,6	0,1	1,0	7,2
12	3,8		0,1	0,1	1,5	0,3		0,2	0,1	1,9	0,0	1,8	1,5	2,2		7,9
13	2,5		0,2	0,1	0,7	0,6		0,2	2,7	3,6	0,5	1,4	0,6	0,0		8,2
14	1,9		0,1	0,1	2,5	0,3		0,2	0,2	3,0	1,7	1,3	1,3	0,0		6,5
15	1,2		0,5	0,1	2,3	1,8		0,1	0,2	4,3	0,1	0,8	0,6	1,5		4,0
16	0,6		0,6	0,1	0,6	0,3		0,1	0,6	4,0	0,0	1,6	0,8	1,3		5,6
17	0,2		0,5	0,1	1,7	0,6		0,2	0,7	3,1	0,0	1,2	2,0	0,2		4,8
18	1,7		0,7	0,1	1,7	0,6		0,1	0,1	6,4	1,8	1,8	1,6	1,3		2,9
19	0,2		0,5	0,6	1,4	0,8		0,2	0,1	8,0	0,7	3,2	2,6	0,9		4,5
20	0,1		0,3	0,6	0,5	0,3		0,1	0,2	6,8	0,0	4,0	1,8	0,3		4,9
21	0,4		0,4	2,5	0,9	1,3		0,1	0,3	3,3	0,2	1,5	0,4	0,0		1,6
22	0,0		0,2	1,5	2,1			0,1	0,2	7,2	0,0	0,8	0,6	0,0		5,4
23	0,0		0,1	0,1	1,4			0,1	0,2	3,3	0,0	1,4	0,3	2,0		0,4
24	0,0		0,1	0,1	2,6			0,1	0,1	7,6	0,1	1,8	0,2	0,3		4,0
25	0,0		0,1	0,1	0,8			0,1	2,0	2,9		4,3	0,1	0,1		
26	0,0		0,2	0,1	1,3			0,2	2,5	3,8		4,5	0,1	0,3		
27	0,0		0,1	0,1				0,2	0,1	4,4		3,1	0,1	0,0		
28	0,0		0,0	1,1				0,1	0,1	4,1		1,9	0,1	0,5		
29	0,0			0,9				0,1	0,2	6,1		1,1	0,3	0,4		
30	0,0			0,1				0,1	1,4	2,5		3,2	0,3	2,1		
31	0,0			0,1				0,1	1,4	3,9		3,0	0,3	0,0		
32	0,1			0,7				0,2	2,6	4,7		8,0	0,2	0,2		
33	0,0			1,3				0,4	0,1	8,3		5,3	0,2	0,1		
34	0,4			0,1				0,9	0,6	1,0		4,3	0,2	0,0		
35	0,1			1,5				0,2	0,2	1,4		3,4	0,1	0,4		
36	0,1			1,5				0,1	0,5	4,1		3,0	0,2	0,2		
37	0,2			0,1				0,3	0,5	7,5		6,5	0,2	0,1		
38	0,4			0,1				1,9	3,0	4,1		5,0	0,1	1,0		
39	0,5			0,1				6,4	0,8	3,6		2,5	0,3	0,6		

40	0,5			0,1				0,2	5,5	0,6		1,2	0,2	5,2		
41	1,0			0,1				0,1	0,2	0,8		5,9	0,1	2,5		
42	2,4			0,1				0,2	0,3	0,9		6,1	0,2			
43	1,8			0,1				0,3	0,2	1,1		6,0	0,1			
44	1,7			0,1				1,6	0,5	2,9		5,1	0,1			
45	1,1			0,1				0,1	0,1	2,1		5,5	0,1			
46	1,8			0,1				0,1	0,1	3,6		2,3	0,3			
47	1,0			0,1				5,8	0,1	3,1		3,6	0,1			
48	2,0			7,6				2,1	0,2	1,3		6,4	0,1			
49	1,4			8,8				8,1	0,5	1,2		6,4	0,1			
50	1,8			10,5				3,4	0,4	0,4		5,5	0,8			
51	1,2			11,0				0,2	0,1	4,3		6,3	0,4			
52	3,1			10,5				1,9	0,1	3,7		4,2	0,5			
53	1,7			11,3				2,0	0,2	1,4		3,2	0,1			
54	3,4			9,5				0,2	0,1	0,8		5,9	0,5			
55	1,4			0,1				0,1	0,1	0,1		5,1	1,3			
56	0,9			0,1				0,1	0,3	0,8		4,2	0,9			
57	0,4			0,1				2,2	0,1	0,5		3,0	0,6			
58	0,7			0,1				1,4	0,1	0,5		1,9	0,3			
59	1,1			6,6				1,1	1,8	0,6		6,7	0,7			
60	1,0							2,0	0,1	4,9		5,3	2,9			
61	0,3							2,2	0,2	4,6		5,0	1,4			
62	0,3							0,1	0,9	4,4		5,7	3,1			
63	0,6							2,5	0,4	3,1		6,0	1,9			
64	2,2							2,7	16,5	4,2		5,9	1,9			
65	1,1							2,0	23,4	4,6		5,4	1,3			
66	0,8							3,1	13,5	1,6		3,7	1,4			
67	0,2							3,4	5,0	2,4		10,9	4,6			
68	0,7							6,4	10,4	0,4		1,4	1,2			
69	0,7							2,3	0,5	0,6		5,5	1,3			
70	0,5							1,7	0,8	5,9		0,5	0,2			
71	0,6							2,8	0,4			1,0	0,3			
72	0,6							5,0	0,3			1,4	0,1			
73	0,9							6,1	4,5			3,1	0,1			
74	1,6							3,4	7,2			3,7	0,3			
75	1,2							7,1	0,2			3,1	0,8			
76	1,0							0,2	0,1			7,0	1,0			
77	0,8							0,2	0,1			6,3	1,4			
78								1,1	0,1			2,8	2,1			
79								2,3	0,7			5,3	1,7			
80								0,2	0,1			6,6				
81								0,4	0,2			9,1				
82								0,7	0,1			7,9				
83								4,0	0,5			10,5				

84								3,6	3,5			6,3				
85								2,2	0,6			2,5				
86								0,1	0,7			2,1				
87								0,1	0,2			3,6				
88								0,2	0,5			5,3				
89								0,2	0,1			8,4				
90								0,1	4,1			7,7				
91								0,4	0,1			6,3				
92								0,2	0,2			10,1				
93								0,1	0,1							
94								0,3	0,2							
95								0,3	0,1							

Risikogewichte für das Überschwemmungsrisiko

Zone/ Region	AT	BE	BG	CH	CZ	DE	FR	IT	HU	PL	RO	SI	SK	UK
1	0,1	0,3	1,3	2,0	0,6	1,5	1,9	8,0	0,6	0,4	1,3	1,3	1,5	1,3
2	0,1	1,0	2,8	1,8	1,6	0,8	1,1	2,4	0,9	0,1	2,0	1,2	1,0	0,5
3	0,5	0,5	0,0	1,8	0,5	0,5	1,1	1,2	13,7	0,1	1,3	0,8	0,8	1,5
4	0,0	3,5	2,6	1,8	0,4	1,5	0,5	0,8	0,6	1,7	2,6	2,7	3,8	7,8
5	0,9	3,8	0,2	1,8	0,9	2,5	0,3	1,6	0,0	0,8	2,0	0,6	0,2	10,5
6	4,0	0,5	0,1	3,3	1,5	1,3	0,2	2,0	0,0	0,7	0,7	1,1	0,3	5,8
7	0,4	0,5	0,1	1,3	1,4	0,5	0,7	4,8	0,2	2,4	0,7	1,8	1,5	1,3
8	0,2	1,0	0,5	1,3	1,6	0,3	1,3	0,0	0,2	1,0	11,9	1,5	1,5	3,3
9	0,5	2,8	0,3	4,2	1,7	1,0	0,6	0,0	0,0	0,8	0,7	0,9	1,5	1,3
10	1,0		0,8	3,0	0,5	1,3	1,3	0,0	0,3	2,5	0,7	0,1	0,0	2,3
11	0,2		0,1	3,0	1,1	1,8	1,4	4,8	0,1	1,0	2,0	1,7	0,0	6,0
12	0,3		0,7	3,0	1,6	2,0	0,4	0,0	0,0	2,0	3,3		0,0	0,0
13	0,3		0,4	1,5	1,6	0,8	6,1	2,4	0,0	2,6	2,0		0,5	4,3
14	0,5		0,2	3,8	1,5	0,8	1,1	0,4	0,2	2,2	2,0		0,0	2,8
15	0,9		0,2	4,5	2,7	0,3	0,3	2,0	0,3	1,2	1,3		0,2	7,0
16	0,4		0,0	1,3	2,5	0,3	1,1	2,4	0,7	0,0	2,0		2,1	2,0
17	1,4		0,1	2,8	4,5	1,3	2,2	0,0	0,0	1,8	3,3		1,1	1,5
18	2,6		2,5	1,8	1,1	2,3	1,3	0,8	0,1	1,3	4,0		1,3	1,5
19	3,6		0,8	2,5	1,8	4,5	0,4	0,8	2,4	1,4	3,3		0,9	2,0
20	2,2		0,9	2,0	2,3	2,0	0,0	0,0	19,9	1,8	0,7		0,3	2,8
21	0,5		7,5	2,0	1,7	0,8	1,6	3,2	0,7	0,0	0,7		2,8	3,0
22	1,6		4,2	5,0	1,5	0,3	0,3	0,0	0,3	1,3	3,3		2,7	2,5
23	1,0		0,8	1,5	1,6	0,5	0,3	1,6	0,0	0,7	4,6		0,1	3,3
24	3,6		0,8	3,3	2,1	2,0	1,0	1,6	0,4	1,4	2,0		0,0	1,3
25	1,8		7,5	1,5	2,0	2,3	0,7	3,2		3,1	3,3			4,0
26	0,8		5,8	1,8	2,2	2,5	1,1	1,6		0,2	2,0			5,5
27	2,0		3,3		3,1	4,3	1,2	3,2		0,8	1,3			8,5
28	2,4		2,5		1,1	2,8	0,5	3,2		3,6	2,0			3,0
29	0,7		3,3		2,9	2,3	0,3	0,0		5,9	4,0			1,3
30	4,4				1,7	0,8	3,0	0,8		0,8	0,7			1,3
31	2,0				1,3	0,3	1,6	4,8		0,6	3,3			2,0
32	3,3				1,1	1,8	1,3	4,8		0,1	2,6			2,5
33	0,9				2,0	1,0	2,8	1,6		5,9	1,3			0,3
34	4,6				2,2	0,3	1,7	2,4		9,8	1,3			3,5
35	1,5				1,4	3,0	0,7	0,0		7,3	4,6			3,0
36	0,3				1,8	2,3	0,7	2,4		0,5	2,0			2,8
37	0,4				2,6	2,5	2,0	1,2		2,2	7,9			2,8
38	4,4				2,6	3,3	1,4	6,4		7,3	2,0			3,3
39	1,2				0,8	1,0	1,7	2,4		10,6	1,3			3,5

40	0,4				1,0	0,8	1,7	1,2		5,4	2,6			1,8
41	0,2				3,9	0,3	1,4	6,4		0,0	1,3			2,5
42	0,3				4,2	0,3	0,7	1,2		0,7				0,0
43	0,1				1,2	2,0	0,4	0,8		1,7				3,0
44	0,2				1,5	3,8	1,9	0,8		3,1				7,5
45	0,6				0,8	3,5	1,7	1,6		0,3				2,8
46	0,1				1,1	2,0	0,8	4,8		2,8				1,0
47	0,1				0,7	4,5	2,3	3,2		1,1				19,5
48	1,5				3,6	2,5	0,2	0,4		5,6				0,5
49	0,1				2,1	0,3	2,5	1,6		2,2				3,0
50	2,4				1,9	3,3	0,9	3,6		3,0				5,8
51	2,8				1,0	2,0	1,1	0,8		1,1				3,3
52	0,4				2,2	4,3	0,6	3,2		2,1				0,0
53	0,3				1,2	6,0	0,4	0,4		0,3				2,0
54	0,0				2,8	0,3	1,0	0,0		0,1				2,5
55	0,1				3,5	1,0	1,2	0,8		0,2				0,0
56	0,1				1,9	0,8	0,7	4,8		4,9				4,0
57	0,1				4,8	1,5	1,0	0,0		4,9				3,8
58	0,3				3,3	0,3	1,3	0,0		2,3				1,0
59	0,9				2,4	3,8	0,9	0,8		4,6				1,8
60	0,1					1,3	1,0	0,0		7,0				2,0
61	0,1					3,3	0,5	0,4		0,1				10,0
62	0,1					2,3	0,8	0,8		0,9				13,3
63	0,1					4,0	0,7	0,0		0,9				2,8
64	0,4					3,0	0,9	0,8		1,7				2,8
65	1,1					1,5	1,2	4,0		3,0				0,8
66	0,5					0,5	0,8	1,6		0,1				8,5
67	0,9					0,3	4,3	2,4		2,9				1,0
68	0,0					1,5	2,9	3,2		4,6				6,0
69	0,0					0,5	1,6	1,2		4,6				4,3
70	0,0					1,3	1,5	0,8		8,8				3,3
71	0,0					0,8	1,9	0,0		1,9				2,0
72	0,0					3,5	1,4	1,6		1,2				2,0
73	0,0					1,0	0,9	1,2		2,2				2,0
74	0,0					0,5	0,5	3,2		1,6				6,8
75	0,0					1,0	6,2	6,4		8,8				1,5
76	0,0					0,8	1,1	1,2		0,1				4,5
77	0,1					0,5	1,3	2,4		0,3				1,3
78						1,0	1,2	1,6		0,6				2,0
79						3,0	0,7	1,6		1,6				3,8
80						2,3	0,8	0,8		1,5				2,5
81						2,3	0,5	1,2		0,1				2,8
82						3,0	2,5	0,0		12,6				2,0
83						1,3	0,7	0,0		3,9				5,5

84						0,5	2,7	3,2		0,1				0,8
85						1,3	2,0	0,0		0,8				1,3
86						0,3	0,8	0,8		2,1				2,5
87						1,0	0,3	1,2		0,9				2,0
88						0,8	0,6	0,8		2,4				2,8
89						1,5	0,9	1,6		1,9				1,5
90						2,3	0,8	0,0		0,1				4,5
91						0,5	1,0	0,0		0,2				6,5
92						2,5	6,1	1,2		0,1				1,5
93						5,0	1,4			0,2				1,5
94						0,8	5,0			0,1				3,5
95						2,0	1,1			1,2				2,8
96										0,8				1,0
97										0,8				2,5
98										1,3				1,8
99										2,1				2,0
100														1,0
101														1,5
102														1,0
103														1,5
104														3,5
105														3,0
106														13,3
107														1,0
108														3,0
109														3,8
110														0,8
111														3,8
112														2,8
113														1,5
114														1,3
115														6,8
116														0,3
117														0,3
118														5,0
119														3,8
120														3,5
121														2,0
122														2,3
123														2,3
124														0,5

Risikogewichte für das Hagelrisiko

Zone/ Region	AT	BE	CH	ES	DE	FR	IT	NL
1	3,1	2,8	2,8	7,5	0,5	12,6	3,7	4,0
2	3,4	2,7	1,6	1,7	0,0	1,9	3,7	5,8
3	1,8	2,0	0,3	6,7	0,0	5,7	3,7	5,3
4	23,6	3,1	2,1	0,0	0,8	8,7	0,0	1,4
5	0,2	2,0	6,7	1,7	0,4	5,4	0,0	6,6
6	1,9	3,9	4,0	3,3	2,7	3,9	0,8	0,1
7	8,3	2,0	0,1	16,7	0,4	12,3	0,8	0,3
8	0,3	2,8	0,2	2,5	0,8	2,7	0,0	2,9
9	1,4	2,4	1,5	1,7	0,2	27,6	0,0	9,6
10	0,8		0,3	0,0	0,1	1,7	0,0	0,1
11	3,1		6,1	7,5	0,9	6,8	10,8	6,1
12	2,8		3,0	0,0	0,1	8,7	10,8	2,8
13	1,0		0,1	0,0	0,0	2,8	10,8	2,0
14	17,4		2,7	6,7	0,1	0,3	10,8	0,6
15	0,2		4,4	1,7	0,0	3,7	10,8	0,2
16	0,9		0,3	10,0	0,0	8,5	10,8	2,0
17	1,7		1,4	5,0	0,2	0,6	10,8	0,1
18	1,4		1,9	2,5	0,0	7,2	10,8	0,1
19	0,3		5,9	10,0	0,1	12,4	10,8	3,4
20	0,3		0,5	0,0	0,0	2,5	10,8	1,5
21	0,4		1,3	3,3	0,0	8,1	7,5	5,6
22	1,1		1,3	3,3	0,0	0,1	7,5	0,5
23	0,2		1,4	3,3	0,0	10,2	7,5	0,5
24	5,3		1,2	6,7	5,5	2,0	7,5	4,2
25	15,9		1,3	5,0	0,5	8,3	7,5	1,4
26	5,8		4,9	3,3	0,1	25,3	7,5	11,6
27	1,6			8,4	0,1	1,0	7,5	12,0
28	3,8			0,0	3,3	4,7	7,5	1,3
29	5,4			5,0	1,7	0,0	10,8	4,3
30	7,9			6,7	3,1	3,6	7,5	2,6
31	16,5			3,3	17,4	14,0	3,3	0,4
32	5,6			6,7	1,8	7,7	3,3	13,4
33	5,9			2,5	2,0	5,8	3,3	12,0
34	2,4			6,7	1,7	0,3	3,3	0,3
35	2,7			1,7	2,1	0,2	3,3	3,2
36	14,1			10,0	2,2	1,3	3,3	0,2
37	0,4			2,5	6,1	7,6	3,3	10,6
38	3,5			0,0	19,7	10,6	3,3	3,4
39	6,1			2,5	5,4	11,6	3,3	3,1

40	3,1			7,5	7,9	2,8	3,3	0,2
41	10,4			2,5	3,7	2,3	7,5	5,9
42	5,4			3,3	3,5	10,4	7,5	7,2
43	1,1			6,7	3,0	4,8	7,5	3,8
44	5,9			3,3	9,8	0,1	7,5	3,5
45	11,3			12,5	3,4	3,4	7,5	3,9
46	4,5			1,7	2,7	12,2	3,3	3,2
47	0,3			6,7	13,2	18,1	7,5	1,2
48	3,3			0,1	11,9	13,7	7,5	2,5
49	1,3			0,5	8,7	2,1	7,5	0,6
50	2,1			1,2	13,9	1,9	3,7	4,7
51	11,4				11,2	6,4	3,7	2,9
52	2,7				2,1	10,9	3,7	4,6
53	0,2				6,0	4,7	3,7	0,3
54	0,4				5,0	2,0	3,7	2,4
55	7,9				3,3	0,8	3,7	5,8
56	0,4				11,2	0,1	3,7	2,4
57	0,2				0,3	2,7	3,7	5,2
58	8,2				4,3	19,9	3,7	2,1
59	3,6				2,4	1,9	3,7	8,5
60	4,7				3,0	1,9	0,8	9,7
61	1,5				0,7	16,1	0,8	8,9
62	3,9				18,2	1,4	0,8	0,1
63	2,6				5,3	2,6	0,8	0,1
64	2,4				4,9	15,3	0,8	7,4
65	4,8				0,3	20,0	0,8	4,1
66	0,8				8,0	2,0	0,8	0,8
67	1,2				15,3	4,6	0,8	0,3
68	0,4				11,7	12,1	0,0	3,2
69	10,7				7,7	17,1	0,0	1,5
70	1,3				1,7	13,6	0,0	1,6
71	4,5				6,4	12,1	0,0	2,9
72	15,0				5,6	0,7	0,0	7,1
73	0,3				5,0	15,3	0,0	4,1
74	1,2				7,8	9,5	0,0	1,6
75	1,3				8,0	6,2	0,0	1,4
76	0,2				55,9	0,7	0,0	0,1
77	4,2				41,6	1,9	0,0	0,4
78					7,9	1,7	0,0	0,3
79					10,7	1,1	0,0	0,0
80					8,7	4,6	0,8	5,1
81					7,8	3,7	0,0	0,7
82					15,8	20,4	0,0	0,3
83					5,2	0,6	0,0	1,0

84					3,2	0,6	0,0	1,1
85					12,4	1,3	0,0	5,1
86					9,1	1,3	0,0	2,5
87					4,2	1,7	0,0	1,8
88					8,5	3,2	0,0	0,3
89					3,9	3,3	0,0	4,4
90					6,4	6,0	0,0	3,0
91					2,7	2,3	0,0	
92					3,0	1,0	0,0	
93					2,5	4,0		
94					2,5	0,7		
95					1,4	2,3		

Risikogewichte für das Bodensenkungs- und Erdbebenrisiko

Zone	FR								
1	0,5	20	0,3	39	0,5	58	0,3	77	2,5
2	0,3	21	0,5	40	0,3	59	6,0	78	2,0
3	0,5	22	0,3	41	0,5	60	0,3	79	0,8
4	0,3	23	0,3	42	0,3	61	0,3	80	0,3
5	0,3	24	1,8	43	0,3	62	1,0	81	0,8
6	0,5	25	0,3	44	0,5	63	0,8	82	0,8
7	0,3	26	0,3	45	1,5	64	0,5	83	0,5
8	0,3	27	0,3	46	0,3	65	0,5	84	0,5
9	0,3	28	0,5	47	1,0	66	0,3	85	0,5
10	0,3	29	0,3	48	0,3	67	0,3	86	1,0
11	0,5	30	0,3	49	1,3	68	0,3	87	0,3
12	0,3	31	6,3	50	0,3	69	0,5	88	0,3
13	2,5	32	1,0	51	0,3	70	0,3	89	0,5
14	0,3	33	4,8	52	0,3	71	0,5	90	0,3
15	0,3	34	0,5	53	0,3	72	0,8	91	1,5
16	0,5	35	0,3	54	0,5	73	0,3	92	0,5
17	2,3	36	0,5	55	0,3	74	0,3	93	0,8
18	0,5	37	1,5	56	0,3	75	0,3	94	1,0
19	0,3	38	0,3	57	1,0	76	0,3	95	0,8

ANHANG XI

HAFTPFLICHTRISIKOGRUPPEN, RISIKOFAKTOREN UND KORRELATIONSKOEFFIZIENTEN FÜR DAS UNTERMODUL HAFTPFLICHTRISIKO

<i>i</i>	Haftpflichtrisikogruppe <i>i</i>	Risikofaktor $f_{(liability,i)}$
1	Versicherungs- und proportionale Rückversicherungsverpflichtungen aus der Berufshaftpflicht, ausgenommen Berufshaftpflichtversicherung und -rückversicherung für selbstständige Handwerker oder Kunsthandwerker	100 %
2	Versicherungs- und proportionale Rückversicherungsverpflichtungen aus der Arbeitgeberhaftpflicht	160 %
3	Versicherungs- und proportionale Rückversicherungsverpflichtungen aus der Directors & Officers-Haftpflicht	160 %
4	Haftpflichtversicherungs- und -rückversicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 8 und 20 gemäß Anhang I, ausgenommen in den Haftpflichtrisikogruppen 1 bis 3 enthaltene Verpflichtungen sowie ausgenommen Versicherungs- und proportionale Rückversicherungsverpflichtungen aus der Privathaftpflicht und ausgenommen Berufshaftpflichtversicherungen und -rückversicherungen für selbstständige Handwerker oder Kunsthandwerker	100 %
5	Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Versicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 8 gemäß Anhang I	210 %

Für die Zwecke der vorstehenden Tabelle bezeichnet der Ausdruck

- (a) „Verpflichtungen aus der Berufshaftpflichtversicherung“ Haftpflichtversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 8 gemäß Anhang I, die Verbindlichkeiten aus der beruflichen Tätigkeit gegenüber Kunden und Patienten abdecken;
- (b) „Verpflichtungen aus der Arbeitgeberhaftpflichtversicherung“ Haftpflichtversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 8 gemäß Anhang I, die Verbindlichkeiten des Arbeitgebers abdecken, die durch Tod, Krankheit, Unfall,

Invalidität oder Gebrechlichkeit eines Arbeitnehmers im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses entstehen;

- (c) „Verpflichtungen aus der Directors & Officers-Versicherung“ Haftpflichtversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 8 gemäß Anhang I, die Verbindlichkeiten von Unternehmensleitern im Rahmen ihrer Managementtätigkeit für das Unternehmen oder Verluste des Unternehmens selbst abdecken, soweit es seine Unternehmensleiter von solchen Verbindlichkeiten freistellt;
- (d) „Verpflichtungen aus der Privathaftpflichtversicherung“ Haftpflichtversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 8 gemäß Anhang I, die Verbindlichkeiten natürlicher Personen in ihrer Eigenschaft als private Haushaltsführer abdecken.

HAFTPFICHTKORRELATIONSKOEFFIZIENTEN

<i>i</i> \ <i>j</i>	1	2	3	4	5
1	1	0	0,5	0,25	0,5
2	0	1	0	0,25	0,5
3	0,5	0	1	0,25	0,5
4	0,25	0,25	0,25	1	0,5
5	0,5	0,5	0,5	0,5	1

ANHANG XII

GRUPPEN VON VERPFLICHTUNGEN UND RISIKOFAKTOREN FÜR DAS UNTERMODUL SONSTIGES NICHTLEBENSKATASTROPHENRISIKO

<i>i</i>	Gruppe von Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen <i>i</i>	Risikofaktor c_i
1	Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 6 und 18 gemäß Anhang I, ausgenommen Seeversicherung und -rückversicherung sowie Luftfahrtversicherung und -rückversicherung	100 %
2	Rückversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 27 gemäß Anhang I, ausgenommen Seerückversicherung und Luftfahrtrückversicherung	250 %
3	Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 12 und 24 gemäß Anhang I, ausgenommen erweiterte Garantieverversicherungs- und -rückversicherungsverpflichtungen, sofern das Portfolio dieser Verpflichtungen hochgradig diversifiziert ist und diese Verpflichtungen nicht die Kosten für Produktrückrufe abdecken	40 %
4	Rückversicherungsverpflichtungen in Geschäftsbereich 26 gemäß Anhang I, ausgenommen allgemeine Haftpflichtrückversicherung	250 %
5	Nichtproportionale Rückversicherungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Versicherungsverpflichtungen in den Geschäftsbereichen 9 und 21 gemäß Anhang I	250 %

Für die Zwecke von Gruppe 3 bezeichnet „erweiterte Garantieverversicherungsverpflichtung“ Versicherungsverpflichtungen, die die Reparatur- oder Austauschkosten bei einem Ausfall privat genutzter Verbrauchsgüter abdecken und möglicherweise auch einen zusätzlichen Versicherungsschutz gegen Eventualfälle wie Unfallschäden, Verlust oder Diebstahl oder Hilfestellung bei der Einrichtung, Wartung und Bedienung der Güter beinhalten.

ANHANG XIII

LISTE DER REGIONEN, FÜR DIE DAS NATURKATASTROPHENRISIKO NICHT AUF GRUNDLAGE DER PRÄMIEN BERECHNET WIRD

- Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- Fürstentum Andorra
- Republik Island
- Fürstentum Liechtenstein
- Fürstentum Monaco
- Königreich Norwegen
- Republik San Marino
- Schweizerische Eidgenossenschaft
- Staat Vatikanstadt

ANHANG XIV

**SEGMENTIERUNG DER VERSICHERUNGS- UND -
RÜCKVERSICHERUNGSVERPFLICHTUNGEN DER KRANKENVERSICHERUNG
NACH ART DER SCHADENVERSICHERUNG UND STANDARDABWEICHUNGEN
FÜR DAS UNTERMODUL PRÄMIEN- UND RÜCKSTELLUNGSRISIKO DER
KRANKENVERSICHERUNG NACH ART DER SCHADENVERSICHERUNG**

	Segment	Geschäftsbereiche gemäß Anhang I, die das Segment umfasst	Standardabweichung für das Bruttoprämienrisiko des Segments	Standardabweichung für das Rückstellungsrisiko des Segments
1	Krankheitskosten- versicherung und proportionale Rückversicherung	1 und 13	5 %	5 %
2	Berufsunfähigkeits- versicherung und proportionale Rückversicherung	2 und 14	8,5 %	14 %
3	Arbeitsunfall- versicherung und proportionale Rückversicherung	3 und 15	8 %	11 %
4	Nichtproportionale Krankenrück- versicherung	25	17 %	20 %

ANHANG XV

KORRELATIONSMATRIX FÜR DAS PRÄMIEN- UND - RÜCKSTELLUNGSRISIKO DER KRANKENVERSICHERUNG NACH ART DER SCHADENVERSICHERUNG

Der in Artikel 148 Absatz 1 genannte Korrelationsparameter $\text{CorrHS}(s,t)$ entspricht dem in Zeile s und Spalte t der folgenden Korrelationsmatrix angegebenen Wert. Die Überschrift der Zeilen und Spalten gibt die Nummern der in Anhang XIV aufgeführten Segmente an:

$s \backslash t$	1	2	3	4
1	1	0,5	0,5	0,5
2	0,5	1	0,5	0,5
3	0,5	0,5	1	0,5
4	0,5	0,5	0,5	1

Anhang XVI

UNTERMODUL KRANKENVERSICHERUNGSKATASTROPHENRISIKO DER STANDARDFORMEL FÜR DIE SOLVENZKAPITALANFORDERUNG

GEOGRAFISCHE SEGMENTIERUNG UND RISIKOFAKTOREN FÜR DAS UNTERMODUL MASSENUNFALLRISIKO

Land s	rs – Anteil der Personen, die von dem Massenunfall in Land s betroffen sind
Republik Österreich	0,30 %
Königreich Belgien	0,25 %
Republik Bulgarien	0,30 %
Republik Kroatien	0,40 %
Republik Zypern	1,30 %
Tschechische Republik	0,10 %
Königreich Dänemark	0,35 %
Republik Estland	0,45 %
Republik Finnland	0,35 %
Französische Republik; Fürstentum Monaco; Fürstentum Andorra	0,05 %
Hellenische Republik	0,30 %
Bundesrepublik Deutschland	0,05 %
Republik Ungarn	0,15 %
Republik Island	2,45 %
Irland	0,95 %
Italienische Republik; Republik San Marino; Staat Vatikanstadt	0,05 %
Republik Lettland	0,20 %
Republik Litauen	0,20 %
Großherzogtum Luxemburg	1,05 %

Republik Malta	2,15 %
Königreich der Niederlande	0,15 %
Königreich Norwegen	0,25 %
Republik Polen	0,10 %
Portugiesische Republik	0,30 %
Rumänien	0,15 %
Slowakische Republik	0,30 %
Republik Slowenien	0,40 %
Königreich Spanien	0,10 %
Königreich Schweden	0,25 %
Schweizerische Eidgenossenschaft	0,25 %
Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	0,05 %

**DEFINITION DER EREIGNISSE UND RISIKOFAKTOREN FÜR DAS UNTERMODUL
MASSEUNFALLRISIKO UND DAS UNTERMODUL UNFALLKONZENTRATIONSRISIKO**

Ereignisart e	x_e – Anteil der Personen, die infolge des Unfalls von Ereignisart e betroffen sind
Tod durch Unfall	10 %
Dauerhafte Invalidität durch Unfall	1,5 %
10 Jahre dauernde Invalidität durch Unfall	5 %
12 Monate dauernde Invalidität durch Unfall	13,5 %
Medizinische Behandlung aufgrund eines Unfalls	30 %

**DEFINITION DER IN ANSPRUCH GENOMMENEN GESUNDHEITSLEISTUNGEN UND
RISIKOFAKTOREN FÜR DAS UNTERMODUL PANDEMIERISIKO**

Inanspruchnahme Gesundheitsleistungen der Art h	von	H_h – Anteil der Personen mit klinischen Symptomen, die Gesundheitsleistungen der Art h in Anspruch nehmen werden
Krankenhausaufenthalt		1 %
Beratung bei einem Allgemeinarzt		20 %
Keine formelle Gesundheitsversorgung		79 %

ANHANG XVII

METHODENSPEZIFISCHE DATENANFORDERUNGEN UND METHODENSPEZIFIKATIONEN FÜR UNTERNEHMENSPEZIFISCHE PARAMETER DER STANDARDFORMEL

A. Begriffsbestimmungen und Bezeichnungen

- (6) Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet der Ausdruck
- (a) „Schadenjahr“ in Bezug auf eine Zahlung für einen Versicherungs- oder Rückversicherungsanspruch das Jahr, in dem das versicherte Ereignis, durch das der Anspruch entstanden ist, eintrat;
 - (b) „Entwicklungsjahr“ in Bezug auf eine Zahlung für einen Versicherungs- oder Rückversicherungsanspruch die Differenz zwischen dem Jahr dieser Zahlung und dem Schadenjahr dieser Zahlung;
 - (c) „Meldejahr“ in Bezug auf eine Zahlung für einen Versicherungs- oder Rückversicherungsanspruch das Jahr, in dem das versicherte Ereignis, durch das der Anspruch entstanden ist, dem Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen gemeldet wurde;
 - (d) „Geschäftsjahr“ in Bezug auf eine Zahlung für einen Versicherungs- oder Rückversicherungsanspruch das Jahr, in dem diese Zahlung erfolgte.
- (7) Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet der Ausdruck „Segment s “ das Segment, für das der unternehmensspezifische Parameter ermittelt wird, wobei es sich um eines der in Anhang II aufgeführten Segmente oder um eines der in Anhang XIV aufgeführten Segmente handelt.

B. Prämienrisikomethode

Eingangsdaten und methodenspezifische Datenanforderungen

- (8) Die Daten für die Schätzung der unternehmensspezifischen Standardabweichung von Segment s umfassen Folgendes:
- (a) geleistete Zahlungen und beste Schätzwerte der Rückstellungen für ausstehende Ansprüche in Segment s nach dem ersten Entwicklungsjahr des Schadenjahres dieser Ansprüche (aggregierte Schäden);
 - (b) in Segment s verdiente Prämien.

Diese aggregierten Schäden und verdienten Prämien müssen für jedes Schadenjahr der Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche in Segment s getrennt verfügbar sein.

- (9) Es gelten die folgenden methodenspezifischen Datenanforderungen:
- (a) die Daten müssen für das Prämienrisiko, dem das Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen in den folgenden zwölf Monaten ausgesetzt ist, repräsentativ sein;
 - (b) die Daten müssen für mindestens fünf aufeinanderfolgende Schadenjahre verfügbar sein;
 - (c) wird die Prämienrisikomethode angewandt, um die in Artikel 218 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i und Buchstabe c Ziffer i genannten Standardparameter zu ersetzen, sind die aggregierten Schäden und verdienten Prämien nicht um die aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften einforderbaren Beträge oder Rückversicherungsprämien zu bereinigen;
 - (d) wird die Methode für das Prämienrisiko angewandt, um die in Artikel 218 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii und Buchstabe c Ziffer ii genannten Parameter zu ersetzen,
 - i. sind die aggregierten Schäden um Beträge zu bereinigen, die aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften, die mit den Rückversicherungsverträgen Einklang stehen, sowie von Zweckgesellschaften einforderbar sind, die der Stellung einer Deckung für die folgenden zwölf Monate dienen;
 - ii. sind die verdienten Prämien um Rückversicherungsprämien zu bereinigen, die mit den Rückversicherungsverträgen in Einklang stehen, sowie Zweckgesellschaften, die der Stellung einer Deckung für die folgenden zwölf Monate dienen;
 - (e) die aggregierten Schäden sind um Ansprüche im Zusammenhang mit Katastrophenereignissen in dem Maße zu bereinigen, wie das Risiko dieser Ansprüche in den Untermodulen Nichtlebens- oder Krankenversicherungskatastrophenrisiko abgebildet wird;
 - (f) die aggregierten Schäden müssen die bei der Bedienung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen anfallenden Aufwendungen einschließen;
 - (g) die Daten müssen mit folgenden Annahmen in Einklang stehen:
 - i. die erwarteten aggregierten Schäden in einem bestimmten Segment und Schadenjahr sind linear-proportional in den in einem bestimmten Schadenjahr verdienten Prämien;
 - ii. die Varianz der aggregierten Schäden in einem bestimmten Segment und Schadenjahr ist quadratisch in den in einem bestimmten Schadenjahr verdienten Prämien;
 - iii. die aggregierten Schäden folgen einer Lognormalverteilung;
 - iv. eine Maximalwahrscheinlichkeitsschätzung ist angemessen.

Methodenspezifikation

- (10) Für die Zwecke der Absätze 4 bis 6 gilt folgende Bezeichnung:
- (a) Schadenjahre werden durchnummeriert, beginnend mit 1 für das erste Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (b) T bezeichnet das letzte Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (c) für alle Schadenjahre werden die aggregierten Schäden in Segment s in einem bestimmten Schadenjahr t mit y_t bezeichnet;
 - (d) für alle Schadenjahre werden die in Segment s in einem bestimmten Schadenjahr t verdienten Prämien mit x_t bezeichnet.
- (11) Die unternehmensspezifische Standardabweichung von Segment s errechnet sich wie folgt:

$$\sigma_{(prem,s,USP)} = c \cdot \hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \cdot \sqrt{\frac{T+1}{T-1}} + (1-c) \cdot \sigma_{(prem,s)}$$

Dabei gilt:

- (a) c bezeichnet den in Abschnitt G aufgeführten Glaubwürdigkeitsfaktor;
 - (b) $\hat{\sigma}$ bezeichnet die in Absatz 5 dargestellte Standardabweichungsfunktion;
 - (c) $\hat{\delta}$ bezeichnet den in Absatz 6 dargestellten Mischungsparameter;
 - (d) $\hat{\gamma}$ bezeichnet den in Absatz 6 dargestellten logarithmischen Variationskoeffizienten;
 - (e) $\sigma_{(prem,s)}$ bezeichnet den Standardparameter, der durch den unternehmensspezifischen Parameter ersetzt werden sollte.
- (12) Die Standardabweichungsfunktion errechnet sich als folgende Funktion zweier Variablen:

$$\hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) = \exp \left(\hat{\gamma} + \frac{\frac{1}{2}T + \sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \cdot \ln \left(\frac{y_t}{x_t} \right)}{\sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma})} \right)$$

Dabei gilt:

- (a) $\hat{\delta}$ und $\hat{\gamma}$ werden in Absatz 4 Buchstaben c und d definiert;
- (b) exp bezeichnet die Exponentialfunktion;

- (c) \ln bezeichnet den natürlichen Logarithmus;
- (d) π_t bezeichnet die folgende Funktion zweier Variablen:

$$\pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) = \frac{1}{\ln\left(1 + \left((1 - \hat{\delta}) \cdot \frac{\bar{x}}{x_t} + \hat{\delta}\right) \cdot e^{2 \cdot \hat{\gamma}}\right)}$$

Dabei gilt:

- i. $\hat{\delta}$ und $\hat{\gamma}$ werden in Absatz 4 Buchstaben c und d definiert;
- ii. \bar{x} bezeichnet den folgenden Betrag:

$$\bar{x} = \frac{1}{T} \cdot \sum_{t=1}^T x_t$$

- (13) Der Mischungsparameter und der logarithmische Variationskoeffizient entsprechen den Werten $\hat{\delta}$ bzw. $\hat{\gamma}$, für die der folgende Betrag minimal wird:

$$\sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \left(\ln\left(\frac{y_t}{x_t}\right) + \frac{1}{2 \cdot \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma})} + \hat{\gamma} - \ln(\hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma})) \right)^2 - \sum_{t=1}^T \ln(\pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}))$$

Dabei gilt:

- (a) \ln bezeichnet den natürlichen Logarithmus;
- (b) π_t bezeichnet die in Absatz 5 Buchstabe d dargestellte Funktion;
- (c) $\hat{\sigma}$ bezeichnet die in Absatz 5 dargestellte Standardabweichungsfunktion;
- (d) \bar{x} bezeichnet den folgenden Betrag:

$$\bar{x} = \frac{1}{T} \cdot \sum_{t=1}^T x_t$$

Zur Ermittlung des Minimalbetrags werden für den Mischungsparameter keine Werte unter null oder über eins berücksichtigt.

C. Rückstellungsrisikomethode 1

Eingangsdaten und methodenspezifische Datenanforderungen

- (14) Die Daten für die Schätzung der unternehmensspezifischen Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko oder das Rückstellungsrisiko der

Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s umfassen Folgendes:

- (a) Summe des besten Schätzwerts der Rückstellung zum Ende des Geschäftsjahres für die zu Beginn des Geschäftsjahres ausstehenden Ansprüche im Segment s und der Zahlungen, die im Laufe des Geschäftsjahres für die zu Beginn des Geschäftsjahres ausstehenden Ansprüche im Segment s erfolgt sind;
- (b) bester Schätzwert der Rückstellung für die zu Beginn des Geschäftsjahres ausstehenden Ansprüche im Segment s .

Die unter Buchstaben a und b genannten Beträge müssen für verschiedene Geschäftsjahre getrennt verfügbar sein.

(15) Es gelten die folgenden methodenspezifischen Datenanforderungen:

- (a) die Daten müssen für das Rückstellungsrisiko, dem das Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen in den folgenden zwölf Monaten ausgesetzt ist, repräsentativ sein;
- (b) die Daten müssen für mindestens fünf aufeinanderfolgende Geschäftsjahre verfügbar sein;
- (c) die Daten sind um Beträge zu bereinigen, die aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften, die mit den Rückversicherungsverträgen in Einklang stehen, sowie von Zweckgesellschaften einforderbar sind, die der Stellung einer Deckung für die folgenden zwölf Monate dienen;
- (d) die Daten müssen die bei der Bedienung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen anfallenden Aufwendungen einschließen;
- (e) die Daten müssen mit folgenden Annahmen in Einklang stehen:
 - i. der in Absatz 1 Buchstabe a genannte Betrag in dem bestimmten Segment und Geschäftsjahr ist linear-proportional in dem besten Schätzwert der Rückstellung für die in dem bestimmten Segment und Geschäftsjahr ausstehenden Ansprüche;
 - ii. die Varianz des in Absatz 1 Buchstabe a genannten Betrags in einem bestimmten Segment und Geschäftsjahr ist quadratisch in der Rückstellung für die in einem bestimmten Segment und Geschäftsjahr ausstehenden Ansprüche;
 - iii. der in Absatz 1 Buchstabe a genannte Betrag folgt einer Lognormalverteilung;
 - iv. eine Maximalwahrscheinlichkeitsschätzung ist angemessen.

Methodenspezifikation

(16) Für die Zwecke der Absätze 4 bis 6 wird folgende Bezeichnungsweise verwendet:

- (a) die Geschäftsjahre werden durchnummeriert, beginnend mit 1 für das erste Geschäftsjahr, für das Daten verfügbar sind;
- (b) T bezeichnet das letzte Geschäftsjahr, für das Daten verfügbar sind;
- (c) für alle Geschäftsjahre wird der in Absatz 1 Buchstabe a genannte Betrag in Segment s in einem bestimmten Geschäftsjahr t mit y_t bezeichnet;
- (d) für alle Geschäftsjahre wird der beste Schätzwert der Rückstellung für ausstehende Ansprüche in Segment s in einem bestimmten Geschäftsjahr t mit x_t bezeichnet;

(17) Die unternehmensspezifische Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko oder das Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s errechnet sich wie folgt:

$$\sigma_{(res,s,USP)} = c \cdot \hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \cdot \sqrt{\frac{T+1}{T-1}} + (1-c) \cdot \sigma_{(res,s)}$$

Dabei gilt:

- (a) c bezeichnet den in Abschnitt G aufgeführten Glaubwürdigkeitsfaktor;
- (b) $\hat{\sigma}$ bezeichnet die in Absatz 5 dargestellte Standardabweichungsfunktion;
- (c) $\hat{\delta}$ bezeichnet den in Absatz 6 dargestellten Mischungsparameter;
- (d) $\hat{\gamma}$ bezeichnet den in Absatz 6 dargestellten logarithmischen Variationskoeffizienten;
- (e) $\sigma_{(prem,s)}$ bezeichnet den Standardparameter, der durch den unternehmensspezifischen Parameter ersetzt werden sollte.

(18) Die Standardabweichungsfunktion errechnet sich als folgende Funktion zweier Variablen:

$$\hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) = \exp \left(\hat{\gamma} + \frac{\frac{1}{2}T + \sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \cdot \ln\left(\frac{y_t}{x_t}\right)}{\sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma})} \right)$$

Dabei gilt:

- (a) $\hat{\delta}$ und $\hat{\gamma}$ werden in Absatz 4 Buchstaben c und d definiert;

- (b) exp bezeichnet die Exponentialfunktion;
- (c) \ln bezeichnet den natürlichen Logarithmus;
- (d) π_t bezeichnet die folgende Funktion zweier Variablen:

$$\pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) = \frac{1}{\ln\left(1 + \left((1 - \hat{\delta}) \cdot \frac{\bar{x}}{x_t} + \hat{\delta}\right) \cdot e^{2 \cdot \hat{\gamma}}\right)}$$

Dabei gilt:

- i. $\hat{\delta}$ und $\hat{\gamma}$ werden in Absatz 4 Buchstaben c und d definiert;
- ii. \bar{x} bezeichnet den folgenden Betrag:

$$\bar{x} = \frac{1}{T} \cdot \sum_{t=1}^T x_t$$

- (19) Der Mischungsparameter und der logarithmische Variationskoeffizient entsprechen den Werten $\hat{\delta}$ bzw. $\hat{\gamma}$, für die der folgende Betrag minimal wird:

$$\sum_{t=1}^T \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}) \left(\ln\left(\frac{y_t}{x_t}\right) + \frac{1}{2 \cdot \pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma})} + \hat{\gamma} - \ln(\hat{\sigma}(\hat{\delta}, \hat{\gamma})) \right)^2 - \sum_{t=1}^T \ln(\pi_t(\hat{\delta}, \hat{\gamma}))$$

Dabei gilt:

- (a) \ln bezeichnet den natürlichen Logarithmus;
- (b) π_t bezeichnet die in Absatz 5 Buchstabe c dargestellte Funktion;
- (c) $\hat{\sigma}$ bezeichnet die in Absatz 5 dargestellte Standardabweichungsfunktion;
- (d) \bar{x} bezeichnet den folgenden Betrag:

$$\bar{x} = \frac{1}{T} \cdot \sum_{t=1}^T x_t$$

Zur Ermittlung des Minimalbetrags werden für den Mischungsparameter keine Werte unter null oder über eins berücksichtigt.

D. Rückstellungsrisikomethode 2

Eingangsdaten und methodenspezifische Datenanforderungen

- (20) Die Daten für die Schätzung der unternehmensspezifischen Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko oder das Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s umfassen die kumulierten Zahlungsbeträge für Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche in Segment s (kumulierte Anspruchsbeträge), für jedes Schadenjahr und Entwicklungsjahr der Zahlungen getrennt.
- (21) Es gelten die folgenden methodenspezifischen Datenanforderungen:
- (a) die Daten müssen für das Rückstellungsrisiko, dem das Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen in den folgenden zwölf Monaten ausgesetzt ist, repräsentativ sein;
 - (b) die Daten müssen für mindestens fünf aufeinanderfolgende Schadenjahre verfügbar sein;
 - (c) im ersten Schadenjahr müssen die Daten für mindestens fünf aufeinanderfolgende Entwicklungsjahre verfügbar sein;
 - (d) im ersten Schadenjahr muss der kumulierte Zahlungsbetrag des letzten Entwicklungsjahres, für das Daten verfügbar sind, alle Zahlungen des Schadenjahres, ausgenommen einen unwesentlichen Betrag, einschließen;
 - (e) die Zahl der aufeinanderfolgenden Schadenjahre, für die Daten verfügbar sind, darf nicht kleiner sein als die Zahl der aufeinanderfolgenden Entwicklungsjahre im ersten Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (f) die kumulierten Anspruchsbeträge sind um Beträge zu bereinigen, die aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften, die mit den Rückversicherungsverträgen in Einklang stehen, sowie von Zweckgesellschaften einforderbar sind, die der Stellung einer Deckung für die folgenden zwölf Monate dienen;
 - (g) die kumulierten Anspruchsbeträge müssen die bei der Bedienung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen anfallenden Aufwendungen einschließen;
 - (h) die Daten müssen mit folgenden Annahmen über die stochastische Natur der kumulierten Anspruchsbeträge in Einklang stehen:
 - i. die kumulierten Anspruchsbeträge für die verschiedenen Schadenjahre sind stochastisch unabhängig voneinander;
 - ii. für alle Schadenjahre sind die implizierten Grenzanspruchsbeträge stochastisch unabhängig;
 - iii. für alle Schadenjahre ist der erwartete Wert des kumulierten Anspruchsbetrags für ein Entwicklungsjahr proportional zum kumulierten Anspruchsbetrag für das vorangehende Entwicklungsjahr;

- iv. für alle Schadenjahre ist die Varianz des kumulierten Anspruchsbetrags für ein Entwicklungsjahr proportional zum kumulierten Anspruchsbetrag für das vorangehende Entwicklungsjahr.

Für die Zwecke des Buchstabens d wird ein Zahlungsbetrag dann als wesentlich betrachtet, wenn seine Nichtberücksichtigung bei der Berechnung des unternehmensspezifischen Parameters den Entscheidungsprozess oder das Urteil der Nutzer dieser Informationen, einschließlich der Aufsichtsbehörden, beeinflussen könnte.

Methodenspezifikation

- (22) Für die Zwecke der Absätze 4 und 5 wird folgende Bezeichnungsweise verwendet:
- (a) die Schadenjahre werden durchnummeriert, beginnend mit 0 für das erste Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (b) I bezeichnet das letzte Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (c) J bezeichnet das letzte Entwicklungsjahr im ersten Schadenjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (d) $C_{(i,j)}$ bezeichnet die kumulierten Ansprüche für das Schadenjahr i und das Entwicklungsjahr j .
- (23) Die unternehmensspezifische Standardabweichung für das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko oder das Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s errechnet sich wie folgt:

$$\sigma_{(res,s,USP)} = c \cdot \frac{\sqrt{MSEP}}{\sum_{i=0}^I (\hat{C}_{(i,I)} - C_{(i,I-i)})} + (1-c) \cdot \sigma_{(res,s)}$$

Dabei gilt:

- (a) c bezeichnet den in Abschnitt G aufgeführten Glaubwürdigkeitsfaktor;
- (b) $MSEP$ bezeichnet den in Absatz 5 festgelegten mittleren quadratischen Vorhersagefehler;
- (c) für alle Schadenjahre und Entwicklungsjahre bezeichnet $\hat{C}_{(i,j)}$ die kumulierte Anspruchsschätzung für das spezifische Schadenjahr i und Entwicklungsjahr j , definiert wie folgt:

$$\hat{C}_{(i,j)} = C_{(i,I-i)} \hat{f}_{I-i} \cdots \hat{f}_{j-2} \hat{f}_{j-1}$$

wobei für alle Entwicklungsjahre \hat{f}_j die Entwicklungsfaktorschätzung des spezifischen Entwicklungsjahrs j bezeichnet, definiert wie folgt:

$$\hat{f}_j = \frac{\sum_{i=0}^{I-j-1} C_{(i,j+1)}}{\sum_{i=0}^{I-j-1} C_{(i,j)}}$$

- (d) $\sigma_{(res,s)}$ bezeichnet den Standardparameter für das Nichtlebensversicherungsrückstellungsrisiko oder das Rückstellungsrisiko der Krankenversicherung nach Art der Schadenversicherung von Segment s .

(24) Der mittlere quadratische Vorhersagefehler errechnet sich wie folgt:

$$MSEP = \sum_{i=1}^I \hat{C}_{(i,J)}^2 \cdot \frac{\hat{Q}_{I-i}}{C_{(i,I-i)}} + \sum_{i=1}^I \sum_{k=1}^I \hat{C}_{(i,J)} \cdot \hat{C}_{(k,J)} \cdot \left(\frac{\hat{Q}_{I-i}}{S_{I-i}} + \sum_{j=I-i+1}^{J-1} \frac{C_{(I-j,j)}}{S'_j} \cdot \frac{\hat{Q}_j}{S_j} \right) \text{ Dabei gilt:}$$

- (a) für alle Schadenjahre und Entwicklungsjahre bezeichnet $\hat{C}_{(i,j)}$ die kumulierte Anspruchsschätzung für das spezifische Schadenjahr i und Entwicklungsjahr j gemäß Absatz 4 Buchstabe c;
- (b) für alle Entwicklungsjahre bezeichnet S_j für ein bestimmtes Entwicklungsjahr j den folgenden Betrag:

$$S_j = \sum_{i=0}^{I-j-1} C_{(i,j)}$$

- (c) für alle Entwicklungsjahre bezeichnet S'_j für ein spezifisches Entwicklungsjahr j den folgenden Betrag:

$$S'_j = \sum_{i=0}^{I-j} C_{(i,j)}$$

- (d) für alle Entwicklungsjahre bezeichnet \hat{Q}_j für ein spezifisches Entwicklungsjahr j den folgenden Betrag:

$$\hat{Q}_j = \frac{\hat{\sigma}_j^2}{\hat{f}_j^2}$$

Dabei gilt:

- i) \hat{f}_j bezeichnet die Entwicklungsfaktorschätzung des Entwicklungsjahrs j gemäß Absatz 4 Buchstabe c;
- ii) $\hat{\sigma}_j^2$ bezeichnet den folgenden Betrag:

$$\hat{\sigma}_j^2 = \frac{1}{I-j-1} \sum_{i=0}^{I-i-1} C_{(i,j)} \left(\frac{C_{(i,j+1)}}{C_{(i,j)}} - \hat{f}_j \right)^2 \quad j = 0, \dots, (J-2)$$

$$\hat{\sigma}_j^2 = \min \left(\hat{\sigma}_{j-2}^2, \hat{\sigma}_{j-3}^2, \frac{\hat{\sigma}_{j-2}^4}{\hat{\sigma}_{j-3}^2} \right) \quad j = (J-1)$$

E. Revisionsrisikomethode

Eingangsdaten und methodenspezifische Datenanforderungen

- (25) Die Daten für die Schätzung des unternehmensspezifischen Anstiegs des Betrags der Rentenleistungen umfassen die jährlichen Beträge der Rentenleistungen im Zusammenhang mit Rentenversicherungs- und -rückversicherungsverpflichtungen, bei denen die zu zahlenden Leistungen (Rentenleistungen) aufgrund von Änderungen im Rechtsumfeld oder in der gesundheitlichen Verfassung des Versicherten ansteigen könnten, getrennt für jedes aufeinanderfolgende Geschäftsjahr und jeden Anspruchsberechtigten.
- (26) Es gelten die folgenden methodenspezifischen Datenanforderungen:
- (a) die Daten müssen für das Revisionsrisiko, dem das Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen in den folgenden zwölf Monaten ausgesetzt ist, repräsentativ sein;
 - (b) die Daten müssen für mindestens fünf aufeinanderfolgende Geschäftsjahre verfügbar sein;
 - (c) die Rentenleistungen sind brutto zu verstehen, d.h. ohne Abzug der aus Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften einforderbaren Beträge;
 - (d) die Rentenleistungen müssen die bei der Bedienung der Rentenverpflichtungen anfallenden Aufwendungen einschließen;
 - (e) die Daten müssen mit folgenden Annahmen über die stochastische Natur der Anstiege des Betrags der Rentenleistungen in Einklang stehen:
 - i. die jährliche Zahl der Rentenanstiege folgt einer negativen Binomialverteilung, auch am Kurvenende;
 - ii. der Betrag des Rentenanstiegs folgt einer Lognormalverteilung, auch am Kurvenende;
 - iii. die jährliche Zahl der Rentenanstiege und die Beträge des Rentenanstiegs sind stochastisch unabhängig voneinander.

Methodenspezifizierung

- (27) Für die Zwecke der Absätze 4 bis 8 wird folgende Bezeichnungsweise verwendet:
- (a) die Geschäftsjahre werden durchnummeriert, beginnend mit 1 für das erste Geschäftsjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (b) T bezeichnet das letzte Geschäftsjahr, für das Daten verfügbar sind;
 - (c) $A_{(i,t)}$ bezeichnet die Rentenleistungen des Anspruchsberechtigten i im Geschäftsjahr t ;
 - (d) $D_{(i,t)}$ bezeichnet die Veränderung der Rentenleistungen nach dem Geschäftsjahr t , errechnet als folgende Differenz:

$$D_{(i,t)} = A_{(i,t)} - A_{(i,t-1)}$$

- (28) Der unternehmensspezifische Anstieg des Betrags der Rentenleistungen errechnet sich wie folgt:

$$S_{USP} = c \cdot \frac{VaR_{0,995}(R) - \bar{R}}{\bar{R}} + (1 - c) \cdot S$$

Dabei gilt:

- (a) c bezeichnet den in Abschnitt 7 aufgeführten Glaubwürdigkeitsfaktor;
 - (b) \bar{R} bezeichnet den erwarteten Wert der Rentenanstiege gemäß Absatz 5;
 - (c) $VaR_{0,995}(R)$ bezeichnet das 99,5 %-Quantil der Verteilung der Rentenanstiege gemäß Absatz 6;
 - (d) S ist gleich 3 %, wenn die Berechnung für die Zwecke des Untermoduls Revisionsrisiko gemäß Artikel 141 erfolgt, und gleich 4 %, wenn die Berechnung für die Zwecke des Untermoduls Revisionsrisiko der Krankenversicherung gemäß Artikel 158 erfolgt.
- (29) Der erwartete Wert der Rentenanstiege errechnet sich wie folgt:

$$\bar{R} = \bar{X} \cdot \bar{N}$$

Dabei gilt:

- (a) \bar{X} bezeichnet die geschätzte durchschnittliche Veränderung der Rentenleistungen, beschränkt auf Veränderungen der Rentenleistungen, die größer als null sind;

- (b) \bar{N} bezeichnet die geschätzte durchschnittliche Zahl (pro Geschäftsjahr) der Veränderungen der Rentenleistungen, die größer als null sind.

- (30) Die Rentenanstiege errechnen sich wie folgt:

$$R = \sum_{k=1}^N X_k$$

Dabei gilt:

- (a) N bezeichnet die jährliche Zahl der Rentenanstiege und folgt einer negativen Binomialverteilung mit einem erwarteten Wert, der gleich der geschätzten Zahl der Veränderungen der Rentenleistungen gemäß Absatz 5 Buchstabe b ist, und mit einer Standardabweichung, die gleich der geschätzten Standardabweichung der Zahl der Veränderungen der Rentenleistungen gemäß Absatz 7 ist;
- (b) X_k bezeichnet den Betrag eines Rentenanstiegs und folgt einer Lognormalverteilung mit einem erwarteten Wert, der gleich der geschätzten durchschnittlichen Veränderungen der Rentenleistungen gemäß Absatz 5 Buchstabe a ist, und mit einer Standardabweichung, die gleich der geschätzten Standardabweichung der Veränderungen der Rentenleistungen gemäß Absatz 8 ist;
- (c) die jährliche Zahl der Rentenanstiege und die Beträge des Rentenanstiegs sind stochastisch unabhängig voneinander.

- (31) Die geschätzte Standardabweichung der Zahl der Veränderungen der Rentenleistungen errechnet sich wie folgt:

$$\hat{\sigma}_N = \sqrt{\frac{1}{T-1} \cdot \sum_{t=1}^T (N_t - \bar{N})^2}$$

Dabei gilt:

- (a) N_t bezeichnet die Zahl der Veränderungen der Rentenleistungen in den Geschäftsjahren t , die größer als null sind;
- (b) \bar{N} bezeichnet die geschätzte durchschnittliche Veränderung der Rentenleistungen gemäß Absatz 5 Buchstabe b.

- (32) Die geschätzte Standardabweichung der Veränderungen der Rentenleistungen wird wie folgt ermittelt:

$$\hat{\sigma}_x = \sqrt{\frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i,t} (D_{(i,t)} - \bar{X})^2}$$

Dabei gilt:

- (a) in der Summe sind nur die Anspruchsberechtigten i und Geschäftsjahre t enthalten, für die $D_{(i,t)}$ größer als null ist;
- (b) n bezeichnet die Zahl der Summanden der unter Buchstabe a genannten Summe;
- (c) \bar{X} bezeichnet die geschätzte durchschnittliche Veränderung der Rentenleistungen gemäß Absatz 5 Buchstabe a.

F. Nichtproportionale Rückversicherungsmethode

Eingangsdaten und methodenspezifische Datenanforderungen

- (33) Die Daten für die Schätzung des unternehmensspezifischen Korrekturfaktors für die nichtproportionale Rückversicherung umfassen die endgültigen Anspruchsbeträge der Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche, die bei den Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen im Segment s im letzten Geschäftsjahr angemeldet wurden, getrennt für jeden Versicherungs- und Rückversicherungsanspruch.
- (34) Es gelten die folgenden methodenspezifischen Datenanforderungen:
 - (a) die Daten müssen für das Prämienrisiko, dem das Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen in den folgenden zwölf Monaten ausgesetzt ist, repräsentativ sein;
 - (b) die Daten dürfen nicht auf ein höheres Prämienrisiko hinweisen, als es in der zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung verwendeten Standardabweichung für das Prämienrisiko zum Ausdruck kommt;
 - (c) die endgültigen Anspruchsbeträge sind in dem Jahr zu schätzen, in dem die Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche angemeldet wurden;
 - (d) die Daten müssen für mindestens fünf Meldejahre verfügbar sein;
 - (e) gilt für die Bruttoansprüche ein anerkennungsfähiger Schadenexzendenten-Rückversicherungsvertrag, sind die endgültigen Anspruchsbeträge brutto zu verstehen;
 - (f) gilt der anerkennungsfähige Schadenexzendenten-Rückversicherungsvertrag für die Ansprüche nach Abzug der aus bestimmten anderen Rückversicherungsverträgen und von Zweckgesellschaften einforderbaren Beträge, sind die aus diesen bestimmten anderen Rückversicherungsverträgen

und von Zweckgesellschaften einforderbaren Beträge von den endgültigen Anspruchsbeträgen abzuziehen;

- (g) die endgültigen Anspruchsbeträge dürfen die bei der Bedienung der Versicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen anfallenden Aufwendungen nicht einschließen;
- (h) die Daten müssen mit der Annahme in Einklang stehen, dass die endgültigen Anspruchsbeträge einer Lognormalverteilung folgen, auch am Kurvenende.

Methodenspezifikation

(35) Für die Zwecke der Absätze 4 bis 7 wird folgende Bezeichnungsweise verwendet:

- (a) die Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche, für die Daten verfügbar sind, werden durchnummeriert, beginnend mit 1;
- (b) n bezeichnet die Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsansprüche, für die Daten verfügbar sind;
- (c) Y_i bezeichnet den endgültigen Anspruchsbetrag des Versicherungs- oder Rückversicherungsanspruchs i ;
- (d) μ und ω bezeichnen das erste bzw. zweite Moment der Anspruchsbetragsverteilung, errechnet als folgende Beträge:

$$\mu = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n Y_i \quad \text{and} \quad \omega = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n Y_i^2$$

- (e) b_1 bezeichnet den Betrag des Selbstbehalts des anerkennungsfähigen Schadenexzendenten-Rückversicherungsvertrags nach Artikel 218 Absatz 2;
- (f) sieht der anerkennungsfähige Schadenexzendenten-Rückversicherungsvertrag nach Artikel 196 Absatz 1 eine Erstattung nur bis zu einer festgelegten Obergrenze vor, so bezeichnet b_2 den Betrag dieser Obergrenze.

(36) Der unternehmensspezifische Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung errechnet sich wie folgt:

$$NP_{USP} = c \cdot NP' + (1 - c) \cdot NP$$

Dabei gilt:

- (a) c bezeichnet den Glaubwürdigkeitsfaktor nach Abschnitt G;
- (b) NP' bezeichnet den in Absatz 5 dargestellten geschätzten Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung;

(c) NP bezeichnet den Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung nach Artikel 117 Absatz 2.

(37) Der geschätzte Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung errechnet sich wie folgt:

$$(38) \quad NP' = \begin{cases} \sqrt{\frac{\omega_1 - \omega_2 + \omega + 2 \cdot (b_2 - b_1) \cdot (\mu_2 - \mu)}{\omega}}, & \text{where paragraph 3(f) applies,} \\ \sqrt{\frac{\omega_1}{\omega}} & \text{else.} \end{cases}$$

wobei die Parameter μ_2 , ω_1 und ω_2 in Abschnitt 6 dargestellt werden.

(39) Die Parameter μ_2 , ω_1 und ω_2 errechnen sich wie folgt:

$$\mu_2 = \mu \cdot N\left(\frac{\ln(b_2) - \theta}{\eta} - \eta\right) + b_2 \cdot N\left(-\frac{\ln(b_2) - \theta}{\eta}\right)$$

$$\omega_1 = \omega \cdot N\left(\frac{\ln(b_1) - \theta}{\eta} - 2 \cdot \eta\right) + b_1^2 \cdot N\left(-\frac{\ln(b_1) - \theta}{\eta}\right)$$

$$\omega_2 = \omega \cdot N\left(\frac{\ln(b_2) - \theta}{\eta} - 2 \cdot \eta\right) + b_2^2 \cdot N\left(-\frac{\ln(b_2) - \theta}{\eta}\right)$$

Dabei gilt:

(a) N bezeichnet die kumulierte Wahrscheinlichkeitsfunktion der Normalverteilung;

(b) \ln bezeichnet den natürlichen Logarithmus;

(c) die Parameter θ und η errechnen sich wie folgt:

$$\theta = 2 \ln \mu - \frac{1}{2} \ln \omega$$

$$\eta = \sqrt{\ln \omega - 2 \ln \mu}.$$

(40) Ungeachtet Absatz 5 errechnet sich der geschätzte Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung, wenn die nichtproportionale Rückversicherung homogene Risikogruppen innerhalb eines Segments abdeckt, wie folgt:

$$NP' = \frac{\sum_h V_{(prem,h)} \cdot NP'_{(h)}}{\sum_h V_{(prem,h)}}$$

Dabei gilt:

- (a) $V_{(prem,h)}$ bezeichnet das Volumenmaß für das Prämienrisiko der homogenen Risikogruppe h , ermittelt nach Artikel 116 Absatz 3;
- (b) $NP'_{(h)}$ bezeichnet den geschätzten Korrekturfaktor für die nichtproportionale Rückversicherung der homogenen Risikogruppe h , ermittelt nach Absatz 5.

G. Glaubwürdigkeitsfaktor

- (41) Der Glaubwürdigkeitsfaktor für die Segmente 1, 5 und 6 nach Anhang II ist gleich Folgendem:

Zeitlänge in Jahren	Glaubwürdigkeitsfaktor <i>c</i>
5	34 %
6	43 %
7	51 %
8	59 %
9	67 %
10	74 %
11	81 %
12	87 %
13	92 %
14	96 %
15 und größer	100 %

- (42) Der Glaubwürdigkeitsfaktor für die Segmente 2 bis 4 und 7 bis 12 nach Anhang II, für die Segmente nach Anhang XIV und für die Revisionsrisikomethode ist gleich Folgendem:

Zeitlänge in Jahren	Glaubwürdigkeitsfaktor <i>c</i>
5	34 %
6	51 %
7	67 %
8	81 %
9	92 %
10 und größer	100 %

- (43) Die Zeitlänge ist gleich Folgendem:

- (a) bei der Prämienrisikomethode der Zahl der Schadenjahre, für die Daten verfügbar sind;
- (b) bei der Rückstellungsrisikomethode 1 der Zahl der Geschäftsjahre, für die Daten verfügbar sind;
- (c) bei der Rückstellungsrisikomethode 2 der Zahl der Schadenjahre, für die Daten verfügbar sind;
- (d) bei der Revisionsrisikomethode der Zahl der Geschäftsjahre, für die Daten verfügbar sind;
- (e) bei der nichtproportionalen Rückversicherungsmethode der Zahl der Meldejahre, für die Daten verfügbar sind.

ANHANG XVIII

INTEGRATIONSTECHNIKEN FÜR INTERNE PARTIALMODELLE

A. Allgemeine Bestimmungen

- (44) Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet der Ausdruck
- (a) „Komponente des internen Partialmodells“ eine Komponente des internen Partialmodells, die separat berechnet und nicht im Rahmen des internen Partialmodells aggregiert wird;
- (45) Wenn Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen eine der Integrationstechniken 1 bis 5 anwenden, so entspricht ihre Solvenzkapitalanforderung der Summe folgender Bestandteile:
- (a) der Basissolvenzkapitalanforderung nach den Abschnitten C bis F;
 - (b) der Kapitalanforderung für das operationelle Risiko gemäß Artikel 107 der Richtlinie 2009/138/EG, sofern diese Kapitalanforderung nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fällt; die Kapitalanforderung für das operationelle Risiko wird nach dem internen Partialmodell berechnet, sofern diese Kapitalanforderung in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fällt;
 - (c) der Anpassung für die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen und latenten Steuern gemäß Absatz 3, sofern diese Anpassung nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fällt; die Anpassung wird nach dem internen Partialmodell berechnet, sofern sie in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fällt.
- (46) Wenn die Anpassung für die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen und latenten Steuern nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fällt, wird sie gemäß den Bestimmungen der Artikel 205 bis 207 berechnet, jedoch mit folgenden Änderungen:
- (a) Die Basissolvenzkapitalanforderung nach Artikel 206 Absätze 1 und 2 und Artikel 207 Absatz 1 wird gemäß den Abschnitten B bis F berechnet;
 - (b) Artikel 206 Absatz 2 Buchstaben a bis d gilt nur für Berechnungen nach der Standardformel;
 - (c) für die Zwecke des Artikels 206 Absatz 2 tragen die für die Berechnung der Basissolvenzkapitalanforderung verwendeten Kapitalanforderungen, die anhand des internen Partialmodells berechnet werden, dem risikomindernden Effekt künftiger Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen Rechnung;

- (d) die Kapitalanforderung für das operationelle Risiko nach Artikel 207 Absatz 1 Buchstabe c wird gemäß Absatz 2 Buchstabe b berechnet.

B. Integrationstechnik 1

Die Basissolvenzkapitalanforderung entspricht der Summe der Kapitalanforderungen für die Komponenten des internen Partialmodells, der Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung der Standardformel für die Basissolvenzkapitalanforderung lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen, und der Kapitalanforderung für das Risiko immaterieller Vermögenswerte nach Artikel 203.

C. Integrationstechnik 2

- (47) Die Basissolvenzkapitalanforderung errechnet sich wie folgt:

$$BSCR = \sqrt{\sum_{i,j} Corr_{(i,j)} \cdot SCR_i \cdot SCR_j} + SCR_{int}$$

Dabei gilt:

- (a) die Summe umfasst alle möglichen Kombinationen (i,j) der in Absatz 2 aufgeführten Aggregationsliste;
- (b) $Corr_{(i,j)}$ bezeichnet den Korrelationsparameter für die Bestandteile i und j der Aggregationsliste;
- (c) SCR_i und SCR_j bezeichnen die Kapitalanforderungen für die Bestandteile i bzw. j der Aggregationsliste;
- (d) SCR_{int} bezeichnet die Kapitalanforderung für das Risiko immaterieller Vermögenswerte nach Artikel 203.
- (48) Die Bestandteile der Aggregationsliste müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- (a) sie müssen alle Komponenten des internen Partialmodells abdecken;
- (b) keines der nachfolgend genannten Untermodule der Standardformel darf in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen:
- i. die Untermodule des nichtlebensversicherungstechnischen Risikomoduls nach Artikel 114 Absatz 1;
 - ii. die Untermodule des lebensversicherungstechnischen Risikomoduls nach Artikel 105 Absatz 3 der Richtlinie 2009/138/EG;

- iii. die Untermodule des krankenversicherungstechnischen Risikomodus nach Artikel 151 Absatz 1;
 - iv. die Untermodule des Marktrisikomodus nach Artikel 105 Absatz 5 der Richtlinie 2009/138/EG;
- (c) das Gegenparteiausfallrisikomodus der Standardformel darf nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen.

Fällt jedoch keines der Untermodule eines Moduls der Standardformel in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells, so umfasst die Aggregationsliste das entsprechende Modul anstelle seiner Untermodule.

(49) Die Korrelationsparameter nach Absatz 1 Buchstabe b müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- (a) bei allen Bestandteilen i und j der Aggregationsliste darf der Korrelationsparameter $Corr_{(i,j)}$ nicht weniger als -1 und nicht mehr als 1 betragen;
- (b) bei allen Bestandteilen i und j der Aggregationsliste müssen die Korrelationsparameter $Corr_{(i,j)}$ und $Corr_{(j,i)}$ gleich sein;
- (c) bei allen Bestandteilen i der Aggregationsliste muss der Korrelationsparameter $Corr_{(i,i)}$ gleich 1 sein;
- (d) bei jeder Einsetzung tatsächlicher Zahlen für die Bestandteile der Aggregationsliste muss Folgendes zutreffen:

$$\sum_{i,j} Corr_{(i,j)} \cdot x_i \cdot x_j \geq 0$$

Dabei gilt:

- i. die Summe umfasst alle möglichen Kombinationen (i,j) der Aggregationsliste;
 - ii. x_i und x_j sind die Zahlen, die für die Bestandteile i bzw. j der Aggregationsliste eingesetzt werden;
- (e) handelt es sich bei den Bestandteilen i und j der Aggregationsliste um Module der Standardformel, so muss der Korrelationsparameter $Corr_{(i,j)}$ dem Korrelationsparameter der Standardformel entsprechen, der für die Aggregation dieser beiden Module verwendet wird;
- (f) handelt es sich bei den Bestandteilen i und j der Aggregationsliste um Untermodule ein und desselben Moduls der Standardformel, so muss der Korrelationsparameter $Corr_{(i,j)}$ dem Korrelationsparameter der Standardformel

entsprechen, der für die Aggregation dieser beiden Untermodule verwendet wird;

- (g) bei allen Bestandteilen i und j der Aggregationsliste darf der Korrelationsparameter $Corr_{(i,j)}$ nicht geringer sein als $Corr^{min}_{(i,j)}$ und nicht höher als $Corr^{max}_{(i,j)}$, wobei es sich bei $Corr^{min}_{(i,j)}$ und $Corr^{max}_{(i,j)}$ um eine vom Unternehmen gewählte geeignete Unter- bzw. Obergrenze handelt.

Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen müssen die Korrelationsparameter im Sinne des Absatzes 1 Buchstabe b so wählen, dass keine anderen Korrelationsparameter, die die Anforderungen der Buchstaben a bis g erfüllen, gemäß der Berechnung nach Absatz 1 eine höhere Solvenzkapitalanforderung ergeben.

D. Integrationstechnik 3

- (50) Die Basissolvenzkapitalanforderung errechnet sich wie folgt:

$$BSCR = \sqrt{S_S^2 + 2 \cdot S_S \cdot (\omega_1 \cdot P_C + \omega_2 \cdot P_S) + P^2 + SCR_{int}}$$

Dabei gilt:

- (a) S_S bezeichnet die Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung der Standardformel für die Basissolvenzkapitalanforderung lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
- (b) ω_1 bezeichnet den ersten impliziten Korrelationsparameter nach Absatz 2;
- (c) P_C bezeichnet die aufgrund der Risiken im Anwendungsbereich der Standardformel sowie des internen Partialmodells bestehende Kapitalanforderung, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (d) ω_2 bezeichnet den zweiten impliziten Korrelationsparameter nach Absatz 3;
- (e) P_S bezeichnet die aufgrund der Risiken im Anwendungsbereich des internen Partialmodells, jedoch nicht der Standardformel bestehende Kapitalanforderung, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (f) P bezeichnet die aufgrund der Risiken im Anwendungsbereich des internen Partialmodells bestehende Kapitalanforderung, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (g) SCR_{int} bezeichnet die Kapitalanforderung für das Risiko immaterieller Vermögenswerte nach Artikel 203.

(51) Der erste implizite Korrelationsparameter errechnet sich wie folgt:

$$\omega_1 = \frac{S^2 - S_S^2 - S_C^2}{d_1 + 2 \cdot S_S \cdot S_C}$$

Dabei gilt:

- (a) S bezeichnet die Kapitalanforderung, die auf die gleiche Weise wie die Basissolvenzkapitalanforderung anhand der Standardformel berechnet wird, wobei jedoch die Kapitalanforderungen für Module und Untermodule durch Kapitalanforderungen für diejenigen Module bzw. Untermodule ersetzt werden, die sofern möglich anhand des internen Partialmodells berechnet werden;
- (b) S_C bezeichnet die Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung der Standardformel für die Basissolvenzkapitalanforderung lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die in den Anwendungsbereich der Standardformel und des internen Partialmodells fallen, wobei jedoch die Kapitalanforderungen für Module und Untermodule durch Kapitalanforderungen für diejenigen Module bzw. Untermodule ersetzt werden, die anhand des internen Partialmodells berechnet werden;
- (c) S_S entspricht der Definition in Absatz 1 Buchstabe a;
- (d) d_1 ist gleich 1, wenn S_S oder S_C gleich 0 ist, und gleich 0, wenn S_S und S_C ungleich 0 sind.

(52) Der zweite implizite Korrelationsparameter errechnet sich wie folgt:

$$\omega_2 = \omega_1 \cdot \omega_3 + \frac{1}{2} \cdot \sqrt{(1 - \omega_1^2) \cdot (1 - \omega_3^2)}$$

Dabei gilt: ω_1 entspricht der Definition in Absatz 2 und ω_3 ist der dritte implizite Korrelationsparameter nach Absatz 4.

(53) Der dritte implizite Korrelationsparameter errechnet sich wie folgt:

$$\omega_3 = \frac{P^2 - P_S^2 - P_C^2}{d_2 + 2 \cdot P_S \cdot P_C}$$

Dabei gilt:

- (a) P , P_S und P_C entsprechen der Definition in Absatz 1;

- (b) d_2 ist gleich 1, wenn P_S oder P_C gleich 0 ist, und gleich 0, wenn P_S und P_C ungleich 0 sind.

E. Integrationstechnik 4

- (54) Die Basissolvenzkapitalanforderung errechnet sich wie folgt:

$$BSCR = \sqrt{P^2 + S_S^2 + \sum_{j=k+1}^n 2 \cdot S_j \cdot \left(\sum_{i=1}^l \text{Corr}_{(i,j)} \cdot P_i + \sum_{i=l+1}^k \text{Corr}_{(i,j)} \cdot S_i \right)} + SCR_{int}$$

Dabei gilt:

- (a) P bezeichnet die aufgrund der Risiken im Anwendungsbereich des internen Partialmodells bestehende Kapitalanforderung, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (b) S_S bezeichnet die Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung der Standardformel für die Basissolvenzkapitalanforderung lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
- (c) k bezeichnet die Anzahl der Module der Standardformel, die in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
- (d) n bezeichnet die Anzahl der Module der Standardformel;
- (e) l bezeichnet die Anzahl der Module der Standardformel, für die die Kapitalanforderung jeweils anhand des internen Partialmodells berechnet werden kann;
- (f) $\text{Corr}_{(i,j)}$ bezeichnet den Korrelationsparameter der Standardformel für die Aggregation der Module i und j ;
- (g) P_i bezeichnet die Kapitalanforderung für das Modul i der Standardformel, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (h) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Module i bzw. j der Standardformel, die folgendermaßen berechnet werden:
- i. Wenn das Modul nicht aus Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Modul aus Untermodulen besteht, wird es gemäß Absatz 2 berechnet;

- (i) SCR_{int} bezeichnet die Kapitalanforderung für das Risiko immaterieller Vermögenswerte nach Artikel 203.
- (55) Bei allen Modulen der Standardformel gemäß Absatz 1 Buchstabe h Ziffer ii wird die Kapitalanforderung eines bestimmten Moduls jeweils anhand der Formel in Absatz 1 berechnet, wobei Folgendes gilt:
- (a) P bezeichnet die Kapitalanforderung, die aufgrund der in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallenden Risiken der Untermodule des betreffenden Moduls besteht und anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
 - (b) S_S bezeichnet die Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung des jeweiligen Moduls lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
 - (c) k bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Moduls, die in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
 - (d) n bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Moduls;
 - (e) l bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Moduls, für die die Kapitalanforderung jeweils anhand des internen Partialmodells berechnet werden kann;
 - (f) $Corr_{(i,j)}$ bezeichnet den Korrelationsparameter der Standardformel für die Aggregation der Untermodule i und j des betreffenden Moduls;
 - (g) P_i bezeichnet die Kapitalanforderung für das Untermodul i des betreffenden Moduls, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
 - (h) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Untermodule i bzw. j des betreffenden Moduls, die folgendermaßen berechnet werden:
 - i. Wenn das Untermodul nicht aus weiteren Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Untermodul aus weiteren Untermodulen besteht, wird es gemäß Absatz 3 berechnet;
 - (i) SCR_{int} wird gleich 0 gesetzt.
- (56) Bei allen Untermodulen der Standardformel gemäß Absatz 2 Buchstabe h Ziffer ii wird die Kapitalanforderung eines bestimmten Untermoduls jeweils anhand der Formel in Absatz 1 berechnet, wobei Folgendes gilt:

- (a) P bezeichnet die Kapitalanforderung, die aufgrund der in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallenden Risiken der Untermodule des betreffenden Untermoduls besteht und anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (b) S_S bezeichnet die Kapitalanforderung, die sich aus der Anwendung des jeweiligen Untermoduls lediglich auf diejenigen Risiken ergibt, die nicht in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
- (c) k bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Untermoduls, die in den Anwendungsbereich des internen Partialmodells fallen;
- (d) n bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Untermoduls;
- (e) l bezeichnet die Anzahl der Untermodule des betreffenden Untermoduls, für die die Kapitalanforderung jeweils anhand des internen Partialmodells berechnet werden kann;
- (f) $Corr_{(i,j)}$ bezeichnet den Korrelationsparameter der Standardformel für die Aggregation der Untermodule i und j des betreffenden Untermoduls;
- (g) P_i bezeichnet die Kapitalanforderung für das Untermodul i des betreffenden Untermoduls, die anhand des internen Partialmodells berechnet wird;
- (h) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Untermodule i bzw. j des betreffenden Untermoduls, die folgendermaßen berechnet werden:
 - i. Wenn das Untermodul nicht aus weiteren Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Untermodul aus weiteren Untermodulen besteht, wird es gemäß diesem Absatz berechnet;
- (i) SCR_{int} wird gleich 0 gesetzt.

F. Integrationstechnik 5

- (57) Die Basissolvvenzkapitalanforderung errechnet sich wie folgt:

$$BSCR = \sqrt{P^2 + S_S^2 + \frac{2 \cdot P}{\sqrt{\sum_{i=1}^k \sum_{j=1}^k Corr_{(i,j)} \cdot S_i \cdot S_j}} \cdot \sum_{j=k+1}^n \sum_{i=1}^k Corr_{(i,j)} \cdot S_i \cdot S_j} + SCR_{int}$$

Dabei gilt:

- (a) P , S_S , k , n , $Corr_{(i,j)}$ und SCR_{int} entsprechen der Definition in Abschnitt E Absatz 1;
- (b) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Module i bzw. j der Standardformel, die folgendermaßen berechnet werden:
- i. Wenn das Modul nicht aus Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Modul aus Untermodulen besteht, wird es gemäß Absatz 2 berechnet.
- (58) Bei allen Modulen der Standardformel gemäß Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii wird die Kapitalanforderung eines bestimmten Moduls jeweils anhand der Formel in Absatz 1 berechnet, wobei Folgendes gilt:
- (a) P , S_S , k , n , $Corr_{(i,j)}$ und SCR_{int} entsprechen der Definition in Abschnitt E Absatz 2;
- (b) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Untermodule i bzw. j des betreffenden Moduls, die folgendermaßen berechnet werden:
- i. Wenn das Untermodul nicht aus weiteren Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Untermodul aus weiteren Untermodulen besteht, wird es gemäß Absatz 3 berechnet.
- (59) Bei allen Modulen der Standardformel gemäß Absatz 2 Buchstabe b Ziffer ii wird die Kapitalanforderung eines bestimmten Moduls jeweils anhand der Formel in Absatz 1 berechnet, wobei Folgendes gilt:
- (a) P , S_S , k , n , $Corr_{(i,j)}$ und SCR_{int} entsprechen der Definition in Abschnitt E Absatz 3;
- (b) S_i und S_j bezeichnen die Kapitalanforderungen der Untermodule i bzw. j des betreffenden Moduls, die folgendermaßen berechnet werden:
- i. Wenn das Untermodul nicht aus weiteren Untermodulen besteht, wird es anhand der Standardformel berechnet;
 - ii. wenn das Untermodul aus weiteren Untermodulen besteht, wird es gemäß diesem Absatz berechnet.

ANHANG XIX

Risikofaktoren im Zusammenhang mit Mindestkapitalanforderungen für Nichtlebens- und Krankenversicherungs- oder -rückversicherungsverpflichtungen

	Segment	Geschäftsbereiche gemäß Anhang I, die das Segment umfasst	Faktor für versicherungstechnische Rückstellungen für das Segment s (α_s)	Faktor für gebuchte Prämien für Segment s (β_s)
1	Krankheitskostenversicherung	1 und 13	4,7 %	4,7 %
2	Berufsunfähigkeitsversicherung	2 und 14	13,1 %	8,5 %
3	Arbeitsunfallversicherung	3 und 15	10,7 %	7,5 %
4	Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	4 und 16	8,5 %	9,4 %
5	Sonstige Kraftfahrtversicherung und proportionale Rückversicherung	5 und 17	7,5 %	7,5 %
6	See-, Luftfahrt- und Transportversicherung und proportionale Rückversicherung	6 und 18	10,3 %	14 %
7	Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale Rückversicherung	7 und 19	9,4 %	7,5 %
8	Allgemeine Haftpflichtversicherung und proportionale Rückversicherung	8 und 20	10,3 %	13,1 %
9	Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale Rückversicherung	9 und 21	17,7 %	11,3 %
10	Rechtsschutzversicherung und proportionale Rückversicherung	10 und 22	11,3 %	6,6 %
11	Beistand und proportionale Rückversicherung	11 und 23	18,6 %	8,5 %
12	Versicherung gegen verschiedene finanzielle Verluste und proportionale Rückversicherung	12 und 24	18,6 %	12,2 %
13	Nichtproportionale Unfallrückversicherung	26	18,6 %	15,9 %
14	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversicherung	27	18,6 %	15,9 %

15	Nichtproportionale Sachrückversicherung	28	18,6 %	15,9 %
16	Nichtproportionale Krankenrückversicherung	25	18,6 %	15,9 %

ANHANG XX

Aufbau des Berichts über Solvabilität und Finanzlage und des regelmäßigen aufsichtlichen Berichts

Zusammenfassung

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

- A.1 Geschäftstätigkeit
- A.2 Versicherungstechnische Leistung
- A.3 Anlageergebnis
- A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten
- A.5 Sonstige Angaben

B. Governance-System

- B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System
- B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit
- B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung
- B.4 Internes Kontrollsystem
- B.5 Funktion der internen Revision
- B.6 Versicherungsmathematische Funktion
- B.7 Outsourcing
- B.8 Sonstige Angaben

C. Risikoprofil

- C.1 Versicherungstechnisches Risiko
- C.2 Marktrisiko
- C.3 Kreditrisiko

- C.4 Liquiditätsrisiko
- C.5 Operationelles Risiko
- C.6 Andere wesentliche Risiken
- C.7 Sonstige Angaben

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

- D.1 Vermögenswerte
- D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen
- D.3 Sonstige Verbindlichkeiten
- D.4 Alternative Bewertungsmethoden
- D.5 Sonstige Angaben

E. Kapitalmanagement

- E.1 Eigenmittel
- E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung
- E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung
- E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen
- E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung
- E.6 Sonstige Angaben

ANHANG XXI

AGGREGIERTE STATISTISCHE DATEN

A. Daten über beaufsichtigte Unternehmen und Gruppen

Daten über nach der Richtlinie 2009/138/EG beaufsichtigte Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen

- (2) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, Zahl der Zweigniederlassungen im Sinne des Artikels 13 Absatz 11 der Richtlinie 2009/138/EG und Zahl der Zweigniederlassungen im Sinne des Artikels 162 Absatz 3 der Richtlinie 2009/138/EG mit Sitz im Mitgliedstaat der Aufsichtsbehörde;
- (3) Zahl der Zweigniederlassungen von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen mit Sitz im Mitgliedstaat der Aufsichtsbehörde, die in einem oder mehreren anderen Mitgliedstaaten einschlägige Geschäfte ausüben;
- (4) Zahl der Versicherungsunternehmen mit Sitz im Mitgliedstaat der Aufsichtsbehörde, die im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs in anderen Mitgliedstaaten Geschäfte ausüben;
- (5) Zahl der Versicherungsunternehmen mit Sitz in anderen Mitgliedstaaten, die ihre Absicht mitgeteilt haben, im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs Geschäfte im Mitgliedstaat der Aufsichtsbehörde auszuüben, und Zahl derartiger Versicherungsunternehmen, die tatsächlich derartige Geschäfte ausüben;
- (6) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die nicht in den Geltungsbereich der Richtlinie 2009/138/EG fallen;
- (7) Zahl der nach Artikel 211 der Richtlinie 2009/138/EG zugelassenen Zweckgesellschaften;
- (8) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die Gegenstand von Sanierungsmaßnahmen oder Liquidationsverfahren sind;
- (9) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen und Zahl ihrer Portfolios, bei denen die Matching-Anpassung nach Artikel 77b der Richtlinie 2009/138/EG vorgenommen wird;
- (10) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die die Volatilitätsanpassung nach Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG vornehmen;

- (11) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die eine vorübergehende Anpassung der risikofreien Zinskurve nach Artikel 308c der Richtlinie 2009/138/EG vornehmen;
- (12) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die bei versicherungstechnischen Rückstellungen nach Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG vorübergehend einen Abzug geltend machen;
- (13) Gesamtbetrag der Vermögenswerte der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, bewertet gemäß Artikel 75 der Richtlinie 2009/138/EG anhand von Vermögenswertklassen;
- (14) Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, bewertet gemäß den Artikeln 75 bis 86 der Richtlinie 2009/138/EG, aufgeteilt in versicherungstechnische Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten, mit separater Angabe der nachrangigen Verbindlichkeiten, die nicht zu den Eigenmitteln gehören;
- (15) Gesamtbetrag der Basiseigenmittel mit getrennter Angabe der nachrangigen Verbindlichkeiten, die in die Eigenmittel einbezogen werden, und Gesamtbetrag der ergänzenden Eigenmittel;
- (16) auf die Solvenzkapitalanforderung anrechenbarer Gesamtbetrag der Eigenmittel, aufgeschlüsselt nach Klassen („Tiers“);
- (17) auf die Mindestkapitalanforderung anrechenbarer Gesamtbetrag der Basiseigenmittel, aufgeschlüsselt nach Klassen („Tiers“);
- (18) Gesamtbetrag der Mindestkapitalanforderung;
- (19) Gesamtbetrag der Solvenzkapitalanforderung;
- (20) wenn die Solvenzkapitalanforderung anhand der Standardformel berechnet wird: Gesamtbetrag der Solvenzkapitalanforderung, aufgeschlüsselt nach Modul und Untermodul – auf der jeweils verfügbaren Aggregationsebene –, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtbetrags der Solvenzkapitalanforderung;
- (21) wenn die Solvenzkapitalanforderung für Kreditrisiken anhand der Standardformel berechnet wird: Gesamtbetrag der Solvenzkapitalanforderung für die Untermodule Spread-Risiko und Marktrisiko-Konzentration und für das Modul Gegenparteausfallrisiko, für die im Einklang mit Artikel 4 Absatz 5 eine Neubewertung der Bonitätsstufen größerer oder komplexerer Risikopositionen vorgenommen wurde – auf der jeweils verfügbaren Aggregationsebene –, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtbetrags des betreffenden Untermoduls bzw. Moduls;
- (22) wenn die Solvenzkapitalanforderung anhand eines genehmigten internen Partialmodells berechnet wird: Gesamtbetrag der Solvenzkapitalanforderung, aufgeschlüsselt nach Modul und Untermodul – auf der jeweils verfügbaren Aggregationsebene –, ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtbetrags der Solvenzkapitalanforderung; Daten über interne Modelle, die auf Kreditrisiko

im Zusammenhang mit Marktrisiko und Gegenparteausfallrisiko anwendbar sind, sind getrennt auszuweisen;

- (23) Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung ein genehmigtes internes Vollmodell verwenden, und Zahl der Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die dafür ein genehmigtes internes Partialmodell verwenden; Daten über interne Modelle, die auf Kreditrisiko im Zusammenhang mit Marktrisiko und Gegenparteausfallrisiko anwendbar sind, sind getrennt auszuweisen;
- (24) Zahl der Kapitalaufschläge, durchschnittlicher Kapitalaufschlag je Unternehmen und Verteilung aller Kapitalaufschläge, ausgedrückt als Prozentsatz der Solvenzkapitalanforderung, in Bezug auf alle Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen, die nach der Richtlinie 2009/138/EG beaufsichtigt werden.

Die Daten der Absätze 1 bis 5 und 7 bis 17 sind getrennt auszuweisen für:

- alle Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen,
- Lebensversicherungsunternehmen,
- Nichtlebensversicherungsunternehmen,
- Versicherungsunternehmen, die sowohl in der Lebensversicherung als auch in der Nichtlebensversicherung tätig sind,
- Rückversicherungsunternehmen.

Daten über nach der Richtlinie 2009/138/EG beaufsichtigte Versicherungsgruppen

- (25) Zahl der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist, einschließlich der Zahl der Tochterunternehmen von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen auf nationaler Ebene, in anderen Mitgliedstaaten und Drittstaaten, im Einklang mit Artikel 260 der Richtlinie 2009/138/EG weiter unterteilt nach gleichwertigen und nichtgleichwertigen Drittstaaten;
- (26) Zahl der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist und das oberste Mutterversicherungs- oder -rückversicherungsunternehmen oder die oberste Mutterversicherungsholdinggesellschaft oder gemischte Mutterfinanzholdinggesellschaft seinen bzw. ihren Sitz in der Union hat und ein Tochterunternehmen eines Unternehmens mit Sitz außerhalb der Union ist;
- (27) Zahl der obersten Mutterversicherungs- oder -rückversicherungsunternehmen oder der obersten Mutterversicherungsholdinggesellschaften oder gemischten Mutterfinanzholdinggesellschaften, die gemäß Artikel 216 der Richtlinie

2009/138/EG der Gruppenaufsicht auf nationaler Ebene durch die Aufsichtsbehörde unterliegen, sowie für jedes dieser Unternehmen und jede dieser Holdinggesellschaften die Zahl seiner bzw. ihrer Versicherungs- und Rückversicherungstochterunternehmen auf nationaler Ebene, in anderen Mitgliedstaaten und Drittstaaten, im Einklang mit Artikel 260 der Richtlinie 2009/138/EG weiter unterteilt nach gleichwertigen und nichtgleichwertigen Drittstaaten;

- (28) Zahl der obersten Muttersicherungs- oder -rückversicherungsunternehmen oder der obersten Muttersicherungsholdinggesellschaften oder gemischten Mutterfinanzholdinggesellschaften, die gemäß Artikel 216 der Richtlinie 2009/138/EG der Gruppenaufsicht auf nationaler Ebene durch die Aufsichtsbehörde unterliegen und gemäß Artikel 217 der Richtlinie 2009/138/EG ein verbundenes Unternehmen haben, bei dem es sich ebenfalls um ein oberstes Mutterunternehmen auf nationaler Ebene handelt;
- (29) Zahl der grenzübergreifenden Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist;
- (30) Zahl der Versicherungsgruppen, denen gemäß Artikel 220 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG gestattet wurde, für die Berechnung der Solvabilität der Gruppe die Methode 2 oder eine Kombination aus den Methoden 1 und 2 anzuwenden;
- (31) Gesamtbetrag der anrechnungsfähigen Eigenmittel der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist, aufgeschlüsselt nach anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppen gemäß der Methode 1 nach Artikel 230 Absatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG und anrechnungsfähigen Eigenmitteln der Gruppen gemäß der Methode 1 nach Artikel 233 der Richtlinie 2009/138/EG;
- (32) Gesamtbetrag der Solvenzkapitalanforderung der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist, aufgeschlüsselt nach der Solvenzkapitalanforderung für Gruppen gemäß der Methode 1 nach Artikel 230 Absatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG und der Solvenzkapitalanforderung für Gruppen gemäß der Methode 1 nach Artikel 233 der Richtlinie 2009/138/EG;
- (33) Zahl der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist und die für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe ein genehmigtes internes Vollmodell verwenden, und Zahl der Versicherungsgruppen, bei denen die Aufsichtsbehörde für die Gruppenaufsicht zuständig ist und die für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderungen der Gruppe ein genehmigtes internes Partialmodell verwenden. Die Angaben in Bezug auf Genehmigungen nach Artikel 230 und nach Artikel 231 der Richtlinie 2009/138/EG sind getrennt auszuweisen.

Die Angaben der Absätze 1 bis 27 sind mit dem Stand vom Ende des vergangenen Kalenderjahrs zu erteilen. Die Angaben der Absätze 8 bis 17, 25 und 26 müssen sich auf das jeweilige Ende des Geschäftsjahres der Versicherungs- und

Rückversicherungsunternehmen bzw. Versicherungsgruppen beziehen, das im vergangenen Kalenderjahr endete.

B. Daten über die Aufsichtsbehörde

- (34) Struktur der Aufsichtsbehörde, einschließlich der Zahl der Mitarbeiter zum Ende des vergangenen Kalenderjahrs;
- (35) Zahl der Prüfungen vor Ort im Rahmen der Einzel- und der Gruppenaufsicht und Gesamtzahl der darauf verwendeten Manntage, Zahl der regelmäßigen Prüfungen, der Ad-hoc-Prüfungen, der Dritten übertragenen Prüfungen und der Prüfungen vor Ort im Rahmen der Gruppenaufsicht, die gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Aufsichtskollegiums der Gruppe durchgeführt wurden; Daten über Prüfungen, die zur Überprüfung und Bewertung des Rückgriffs der Unternehmen auf externe Ratings durchgeführt werden, sind getrennt auszuweisen;
- (36) Zahl der formellen Überprüfungen im Rahmen der Einzel- und der Gruppenaufsicht mit Blick auf die kontinuierliche Übereinstimmung der internen Voll- und Partialmodelle mit den Anforderungen zur Anzahl der verwendeten internen Modelle; Daten über Überprüfungen, die zur Überprüfung und Bewertung des Vertrauens der Unternehmen auf externe Ratings durchgeführt werden, sind getrennt auszuweisen;
- (37) Zahl der zur Genehmigung vorgelegten internen Voll- und Partialmodelle und Zahl der genehmigten Modelle, aufgeschlüsselt nach Einzelunternehmen und Gruppen; Daten über interne Modelle, die auf Kreditrisiko im Zusammenhang mit Marktrisiko und Gegenparteiausfallrisiko anwendbar sind, sind getrennt auszuweisen;
- (38) Zahl der gemäß den Artikeln 110, 117, 119, 137, 138 und 139 der Richtlinie 2009/138/EG getroffenen korrigierenden Maßnahmen, aufgeschlüsselt nach der Art der Maßnahme; Zahl der korrigierenden Maßnahmen nach Artikel 119, die aufgrund einer Abweichung des Risikoprofils des Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmens in Bezug auf das Kreditrisiko getroffen wurden;
- (39) Zahl der entzogenen Zulassungen;
- (40) Zahl der Zulassungen, die Versicherungs- oder Rückversicherungsunternehmen erteilt wurden;
- (41) Kriterien für die Verwendung von Kapitalaufschlägen und Kriterien für deren Berechnung und Aufhebung;
- (42) Zahl der bei den Aufsichtsbehörden eingegangenen Anträge auf Anwendung der Matching-Anpassungen nach Artikel 77b der Richtlinie 2009/138/EG und Zahl der genehmigten Anträge;

- (43) wenn die Mitgliedstaaten für die Anwendung der Volatilitätsanpassung nach Artikel 77d der Richtlinie 2009/138/EG eine vorherige Genehmigung verlangen: Zahl der bei den Aufsichtsbehörden eingegangenen entsprechenden Anträge und Zahl der genehmigten Anträge;
- (44) Zahl der gemäß Artikel 138 Absatz 4 der Richtlinie 2009/138/EG gewährten Fristverlängerungen und durchschnittlicher Zeitraum der Verlängerung;
- (45) Zahl der gemäß Artikel 304 der Richtlinie 2009/138/EG erteilten Ermächtigungen;
- (46) Zahl der bei der Aufsichtsbehörde eingegangenen Anträge auf vorübergehende Anpassung der risikofreien Zinskurve nach Artikel 308c der Richtlinie 2009/138/EG, Zahl der genehmigten Anträge und Zahl der Entscheidungen zum Entzug der Genehmigung der Übergangsmaßnahme nach Artikel 308e der Richtlinie 2009/138/EG;
- (47) Zahl der bei der Aufsichtsbehörde eingegangenen Anträge auf Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen nach Artikel 308d der Richtlinie 2009/138/EG und Zahl der genehmigten Anträge;
- (48) Zahl der Sitzungen von Aufsichtskollegien, an denen die Aufsichtsbehörde als Mitglied teilgenommen hat, und Zahl derartiger Sitzungen, bei denen sie im Rahmen der Gruppenaufsicht den Vorsitz geführt hat;
- (49) Zahl der bei der Aufsichtsbehörde eingegangenen Anträge auf Genehmigung ergänzender Eigenmittel, Zahl der genehmigten Anträge und Hauptmerkmal der genehmigten Posten;
- (50) Zahl der bei der Aufsichtsbehörde eingegangenen Anträge auf Genehmigung der Beurteilung und der Einstufung der Eigenmittelbestandteile, die nicht Gegenstand der in den Artikeln 69, 72, 74, 76 und 78 aufgeführten Listen sind, Zahl der genehmigten Anträge, Hauptmerkmale der Posten sowie Methode der Beurteilung und Einstufung;
- (51) Zahl und Umfang der von der EIOPA durchgeführten vergleichenden Analysen („Peer Reviews“) nach Artikel 30 der Verordnung (EU) Nr. 1094/2010, an denen die Aufsichtsbehörde mitgearbeitet hat.

Die Angaben der Absätze 2 bis 15 sind in Bezug auf das vergangene Kalenderjahr zu erteilen.